brotZeit.
Frühstück und Chancen geben

brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2025



brotZeit.
Frühstück und Chancen geben

brotZeit e.V.

GESCHÄFTSBERICHT 2025

WIRKT! geprüft & empfohlen wirksames Projekt, leistungsstarke Organisation PHINEO

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

eleven gemeinschaft WIRKSAM WACHSEN GEMEINSAM

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . 3
Was ist brotZeit? . . . 4
Die Organe von brotZeit . . . 6
Kuratorium und Botschafterinnen . . . 8
So sind wir organisiert . . . 9
Team der brotZeit-Geschäftsstelle . . . 10
Vereinsorganisation . . . 11
Förderer und Spender 2025 . . . 12
Eine brotZeit-Schule sagt DANKE . . . 14
Unterstützer . . . 15
Finanzbericht . . . 16
Das brotZeit-Frühstück 2025 . . . 18
Förderregionen . . . 22

SÜD
- München . . . 24
- Heilbronn / Neckarsulm . . . 26
- Mittelfranken . . . 28
- Frankfurt / Offenbach . . . 30
- Augsburg . . . 32
- Nordbaden . . . 34
- Vorderpfalz . . . 36

NORD
- Berlin . . . 38
- Leipzig . . . 40
- Hamburg . . . 42
- Regierungsbezirk Braunschweig . . . 44
- Dresden und Umgebung . . . 46
- Bremen / Bremerhaven . . . 48
- Hannover / Hildesheim . . . 50
- Oberlausitz / Niederschlesien . . . 52

NORDRHEIN-WESTFALEN
- Westliches Ruhrgebiet . . . 54
- Nördliches Ruhrgebiet . . . 56
- Mittleres Ruhrgebiet . . . 58
- Südliches Rheinland . . . 60
- Mittleres Rheinland . . . 62
- Östliches Ruhrgebiet . . . 64
- Nördliches Nordrhein-Westfalen . . . 66

Stimmen zum brotZeit-Frühstück . . . 67
brotZeit-Höhepunkte 2025 . . . 68
Lidl – starker brotZeit-Partner – großer Dank! . . . 76
„Alter ist ein Ritterschlag“ – Gastbeitrag von Greta Silver . . . 78
Die Steigerung von Brot = brotZeit . . . 80
Zauberwort Integration – von der Flucht zum brotZeit-Frühstück . . . 81
Schulleitungen über brotZeit . . . 82
Impressum . . . 84

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde von brotZeit,

Bildungsgerechtigkeit braucht verlässliche Voraussetzungen. Vielen Kindern fehlen diese.

Dazu gehört auch eine ausgewogene Ernährung am Morgen. Sie ist wichtig für die Entwicklung, das Wohlbefinden und die Fähigkeit zu lernen. Wie entscheidend das ist, zeigt sich besonders am Start in den Schultag: Ein stärkendes Frühstück vor Unterrichtsbeginn hilft Kindern, sich besser zu konzentrieren, ausgeglichener zu sein und sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben. Gerade an Grund- und Förderschulen wird deutlich, wie unverzichtbar das ist, denn hier werden die Grundlagen für den weiteren Bildungsweg gelegt.

> „Eine gute Versorgung am Morgen ist eine wichtige Voraussetzung für Chancengerechtigkeit – sie ermöglicht Lernen, Teilhabe und Entwicklung.“

Doch leider ist die ausreichende Versorgung von Kindern mit Nahrung keine Selbstverständlichkeit. Noch immer kommt in Deutschland jedes fünfte Kind hungrig zur Schule. Diese Realität begegnet uns täglich und macht den großen Bedarf an Unterstützung deutlich. brotZeit setzt genau hier an. Mit einem Frühstück vor Unterrichtsbeginn leisten wir einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit. Dabei geht es nicht nur um die Mahlzeit selbst, sondern auch um Integration, um Gemeinschaft – und darum, Herz und Charakter zu bilden.

Im Jahr 2025 konnten wir unser Engagement weiter ausbauen. Insgesamt waren 508 Schulen in 22 Förderregionen Teil unseres Programms, täglich haben wir mehr als 22.000 Kinder erreicht. Weitere Schulen sind hinzugekommen, und die Nachfrage bleibt hoch. Dieses Engagement ist nur möglich durch den täglichen Einsatz vieler Beteiligter. Ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren bereiten jeden Morgen das Frühstück vor und begleiten die Kinder. Die brotZeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter arbeiten unermüdlich daran, die nötige Infrastruktur sicherzustellen, neue Standorte zu entwickeln und bestehende Angebote weiterzuführen. Engagierte Spender und Unterstützer stellen die nötigen Mittel bereit, um die schultägliche Versorgung zu gewährleisten. Gleichzeitig zeigt sich, wie groß die Aufgabe bleibt. Solange Kinder ohne Frühstück zur Schule kommen, braucht es verlässliche Angebote wie brotZeit. Deshalb sind wir weiterhin auf Unterstützung angewiesen – auf Spenden ebenso wie auf ehrenamtliches Engagement.

Unsere Arbeit im Jahr 2025 stellen wir Ihnen in diesem Geschäftsbericht ausführlich dar. Sie finden darin Zahlen, Daten und Fakten und erhalten Einblicke in den brotZeit-Alltag. Daran wird deutlich, wie viel gemeinsam erreicht werden kann.

Ihnen gilt unser größter Dank!

Herzliche Grüße
Ihr brotZeit-Vorstand



Margarethe Schlemmer



Hans-Jürgen Engler



Chancengerechtigkeit beginnt beim Frühstück – der Verein brotZeit macht es möglich

WAS IST brotZeit?

Seit 2009 hilft brotZeit benachteiligten Kindern mit einem ausgewogenen und kostenlosen Frühstück vor Unterrichtsbeginn. Jedes fünfte Kind in Deutschland kommt hungrig zur Schule.

Die Gründe hierfür sind ganz unterschiedlich: sozioökonomisch schwierige Familienverhältnisse, Überforderung alleinerziehender Elternteile oder ein belastender Schichtdienst. Doch die Auswirkungen sind stets gleich: Die Kinder haben Hunger, werden oft aggressiv und können sich nicht aufs Lernen konzentrieren.

Diesem Missstand begegnet brotZeit ganz entschieden und versorgt Kinder an Grund- und Förderschulen mit erhöhtem Förderbedarf in ganz Deutschland mit einem kostenlosen und ausgewogenen Frühstück vor dem Unterricht. An jeder der Projektschulen sind frühmorgens ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren im Einsatz, bereiten das Frühstück in Buffetform vor und schenken den Kindern, wie es im Namen des gemeinnützigen Vereins steht, Brot und Zeit.

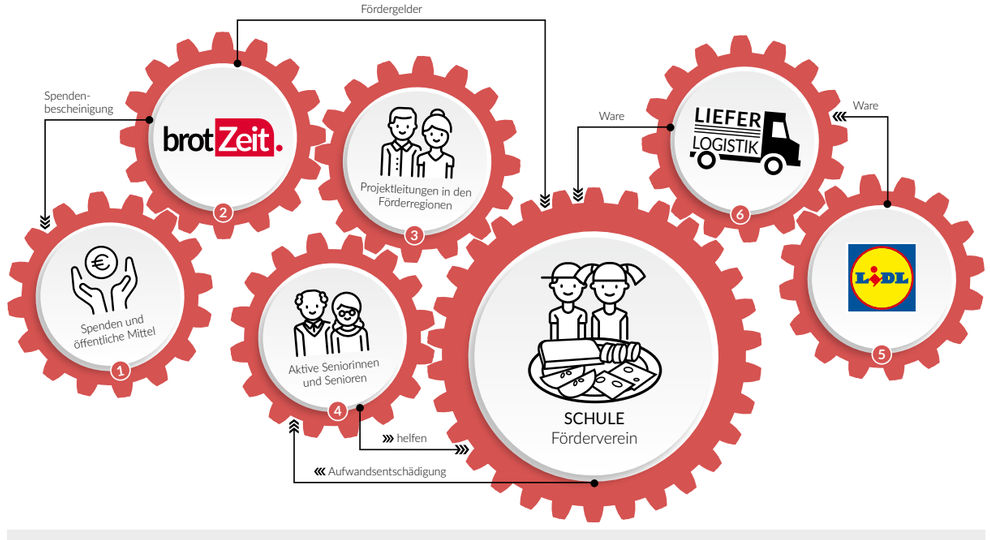
Diese Zuwendung verhilft den Kindern zu einem guten Start in den oft anstrengenden Schultag und führt zu mehr Chancengerechtigkeit.

Denn jedes Kind hat das Recht auf ein Frühstück. Seit Vereinsgründung 2009 steht diese Überzeugung bei brotZeit an oberster Stelle.

Auf der folgenden Seite stellen wir das deutschlandweite und generationsübergreifende Frühstücksprojekt von brotZeit in einzelnen Zahnrädern dar. Ihr Ineinandergreifen zeigt, wie verschiedene Kräfte und Prozesse zusammenwirken, damit es jeden Tag vor dem Unterricht heißen kann: „Kinder, Frühstück!“



Die brotZeit-Mission: Für jedes Kind ein Frühstück!



So funktioniert das betreute brotZeit-Frühstück

1. Förderleistungen aus Stiftungen und der Öffentlichen Hand sowie Spenden von Unternehmen und Privatpersonen bilden die finanzielle Grundlage des gemeinnützigen Vereins.

2. brotZeit unterstützt mit Hilfe der erhaltenen Spendengelder die am Projekt teilnehmenden Schulen, damit diese das Frühstück vor Ort organisieren können. So können die Aufwandsentschädigungen für die Helferinnen und Helfer und die Ausstattung der Frühstücksräume bezahlt werden. Der Verein finanziert die Lebensmittellogistik sowie ein entsprechendes Qualitätsmanagement-System.

3. In jeder der 22 brotZeit-Förderregionen unterstützt eine hauptamtliche Projektleitung die Schulen bei der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und ist Ansprechpartner für alle am Projekt Beteiligten.

4. Die ehrenamtlich tätigen Frühstückshelferinnen und -helfer bereiten jeden Tag ein ausgewogenes Frühstück für die Kinder zu, sind freundliche Ansprechpartner ihrer Schützlinge und haben stets ein offenes Ohr für deren Nöte und Sorgen.

5. Lidl spendet sämtliche Frühstückswaren für das Projekt, insgesamt 970 Tonnen im Jahr. Mit 34 verschiedenen Lebensmitteln ist ein ausgewogenes Frühstücksbuffet garantiert. Die Schulen erhalten die bestellten Lebensmittel im 14-tägigen Lieferrhythmus; in den örtlichen Lidl-Vertriebszentren werden die Waren entsprechend kommissioniert.

6. Damit es jeden Schultag vor Unterrichtsbeginn „Kinder, Frühstück!“ lauten kann, beauftragt brotZeit in allen Förderregionen Logistik-Partner, die die Schulen mit den Frühstückswaren beliefern.

DIE ORGANE VON brotZeit – GEMEINSAM ZUM WOHLE HUNGRIGER KINDER

Jedes Kind soll gestärkt in den Schultag starten und eine gerechte Chance auf Bildung erhalten. Dieses Ziel verfolgt brotZeit konsequent seit 2009.



Uschi Glas

Der brotZeit-Aufsichtsrat

Die Vereinsgründerin und heutige Aufsichtsratsvorsitzende Uschi Glas setzt sich seit vielen Jahren engagiert für hungrige Schülerinnen und Schüler in Deutschland ein. Mehr als 22.000 Grund- und Förderschulkinder bekommen heute dank ihrer Idee und ihrer Initiative täglich ein kostenloses Frühstück vor Unterrichtsbeginn. In ihrer Funktion als Aufsichtsratsvorsitzende des Vereins steht sie dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite.



Dieter Hermann

Auch Dieter Hermann verfolgt seit Gründung des Vereins die Mission, benachteiligten Kindern zu mehr Chancengerechtigkeit zu verhelfen. Als Mitglied des Aufsichtsrats unterstützt der Unternehmensberater mit großem Engagement das Vereinsziel, jedem Kind in Deutschland den Zugang zu einer adäquaten Bildung zu ermöglichen.



Dr. Harald Mosler

Dr. Harald Mosler ist ein ausgewiesener Experte für Gemeinnützigkeit. Gemeinsam mit Uschi Glas und Dieter Hermann gründete er den Verein und etablierte insbesondere den generationsübergreifenden Aspekt des Engagements von brotZeit. Der Rechtsanwalt berät als Aufsichtsratsmitglied den Vorstand bei der Weiterentwicklung des Vereins.



Judith Dommermuth

Die erfolgreiche Unternehmerin Judith Dommermuth bringt ihre weitreichende Erfahrung und ihr vielfältiges Knowhow mit großem Engagement in den Verein ein. Dabei verfolgt sie als Mitglied des Aufsichtsrats besonders die Themen Nachhaltigkeit und Netzwerkbildung.

Alle heutigen Aufsichtsräte waren zuvor jahrelang im brotZeit-Vorstand aktiv und arbeiten ehrenamtlich. Der Aufsichtsrat wurde im Dezember 2024 erneut für die Dauer von drei Jahren gewählt.

Der brotZeit-Vorstand

Seit 2022 führen Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler (Vorsitzender) als Vorstand den Verein brotZeit. Gemeinsam geben sie die strategische Richtung vor und verantworten Struktur und Organisation der Vereinsarbeit.

In ihrem Aufgabenbereich liegen zentrale Themen wie die Entwicklung des Projekts, Finanzen, Fundraising, IT und Personal. Zugleich sind sie zentrale Ansprechpartner nach außen: Sie vertreten brotZeit gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und Förderern.

Ihr Handeln ist dabei von dem klaren Anspruch geprägt, das Wirken des Engagements von brotZeit langfristig zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Mission des generationsübergreifenden Projekts, bedürftigen Grund- und Förderschülerinnen und -schülern einen verlässlichen Start in den Schultag und bessere Bildungschancen sowie Seniorinnen und Senioren soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Gemeinsam mit dem Team setzen Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler die Arbeit von brotZeit in mittlerweile 22 Förderregionen um. Ihre persönliche Überzeugung für die Ziele von brotZeit prägt ihr tägliches Handeln im Verein.

Als hauptamtliche, einzelvertretungsberechtigte Vorstände leiten sie brotZeit in allen wesentlichen Belangen, vertreten den Verein gerichtlich sowie außergerichtlich und berichten dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklungen und Aktivitäten.



brotZeit-Vorstände Margarethe Schlemmer und Hans-Jürgen Engler (Vorsitzender)

KURATORIUM UND BOTSCHAFTERINNEN

Das brotZeit-Jahr einer brotZeit-Botschafterin gestaltet sich äußerst vielfältig:

Verstreut über ganz Deutschland, treffen sich die brotZeit-Botschafterinnen und die Kuratoriumsmitglieder regelmäßig zu einem digitalen Austausch. Dabei liegt der Fokus darauf, den Vereinsvorstand über die laufenden Aktivitäten zu informieren und sich intern über die aktuellen Themen in den Förderregionen auszutauschen. Auch werden regelmäßig zielgerichtete Maßnahmen diskutiert, mit denen die einzelnen brotZeit-Botschafterinnen in ihren Förderregionen auf den Bedarf und die Notwendigkeit des brotZeit-Projekts aus ihrer Sicht aufmerksam machen.

Dazu zählen etwa Netzwerktreffen, die die brotZeit-Botschafterinnen in Eigenregie organisieren oder auch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, an denen sie in ihren Regionen teilnehmen. Gemeinsam ist allen dabei die Bereitschaft, sich ehrenamtlich für benachteiligte Schulkinder zu engagieren.

In ihren Netzwerken und darüber hinaus akquirieren die brotZeit-Botschafterinnen Unternehmen oder Persönlichkeiten zur Übernahme einzelner Schul-Patenschaften und identifizieren lokale private und öffentliche Geldgeber, die die Arbeit des Vereins in der Region unterstützen können. Zudem begleiten sie die Projektleitung ihrer Förderregion aktiv in der Organisation der Dankeschön-Veranstaltungen, bei denen das brotZeit-Engagement aller am Projekt Beteiligten gewürdigt wird.

Auch steht die Bekanntmachung der „guten Sache brotZeit e.V." immer im Mittelpunkt, ganz nach dem Motto: „Tue Gutes und rede darüber".



Die Vorsitzende des Gremiums (im Bild ganz links) hält alle Termine und Aktivitäten im Blick und wirbt neue Interessentinnen für das ehrenamtliche Botschafts-Amt an. Ziel ist es, in jeder Förderregion passende engagierte Persönlichkeiten zu finden, die sich in den Dienst der guten Sache stellen wollen. Auch die persönlichen Begegnungen dürfen im brotZeit-Jahr nicht fehlen, wie etwa bei dem jährlichen Klausur-Treffen der Botschafterinnen, das privat organisiert wird. Das Botschafterinnen-Team besteht derzeit aus sechs Mitgliedern: Susanne Rosslenbroich in der Förderregion Hamburg (im Bild zweite von rechts), Anette Leifert in der Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig (im Bild dritte von links), Constanze Köhne in der Förderregion Bremen / Bremerhaven (im Bild dritte von rechts), Minka Melanie Stöckert in der Förderregion Mittleres Rheinland (im Bild ganz rechts), Anastasia Reinbold in der Förderregion München (nicht im Bild) und Birgit Heinisch-Röchert in der Förderregion Berlin (nicht im Bild).

Das Botschafterinnen-Team ist sehr dynamisch und wächst aktuell weiter.

SO SIND WIR ORGANISIERT

MITARBEITER/-INNEN GESAMT
68 PERSONEN

Vorstand
2 PERSONEN

Geschäftsstelle München
20 PERSONEN *

Projekt- und Regionalleitungen / Regionale Geschäftsstellen
26 PERSONEN

Qualitätspatinnen und -paten
14 PERSONEN

Ehrenamts-koordinatorinnen und -koordinatoren
4 PERSONEN

Lieferbegleiter
2 PERSONEN

* 1 Mitarbeiterin in Elternzeit

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 haben 68 Personen für brotZeit gearbeitet und damit 9 mehr als im Vorjahr. Allein 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor Ort in den Förderregionen beschäftigt und 20 in der Münchner Geschäftsstelle. 14 Qualitätspatinnen und -paten, 4 Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren und 2 Lieferbegleiter komplettieren das Team, das vom Vorstand geführt wird.



TEAM DER brotZeit-GESCHÄFTSSTELLE


Katrin Eckhold


Ilona Anna Ziegler


Christine Schneller


Geraldine Hild


Verena Schmitt


Dr. Lambert Six


Annette Kunkel


Heike Schultz


Marie Sedlmayr


Barbara Renner


Sophie Hertrich


Sylvia Tafazzoli


Daniela Schuhbauer


Gaby Marschner


Edgar Kasulke


Stefanie Nelson


Fabio Breuer


Melanie Ehrlich


Julia Springorum


Matthias Sontowski

VEREINSORGANISATION

(Stand Juli 2026)

AUFSICHTSRAT
Uschi Glas (Vorsitzende) | Judith Dommermuth | Dieter Hermann | Dr. Harald Mosler

VORSTAND
Hans-Jürgen Engler (Vorsitzender) | Margarethe Schlemmer

PROJEKTE, ORGANISATIONS-ENTWICKLUNG & IT

GESCHÄFTSSTELLEN-LEITUNG
Ilona Anna Ziegler (Bereichsleitung)
Sophie Hertrich (Regionalreferentin)
Sylvia Tafazzoli (Referentin Projekte und Administration)
Daniela Schuhbauer (Referentin Projekte und Administration)
Gabriele Marschner (Referentin Statistik und Datenmanagement)
Edgar Kasulke (Salesforce-Administrator)

Projektsteuerung & Wirkungsmessung
Heike Schultz (Leitung)

FINANZEN & PERSONAL
Katrin Eckhold (Designierter Vorstand und Bereichsleitung)

FINANZEN & FÖRDERMITTEL-MANAGEMENT
Christine Schneller (Kaufmännische Leitung)
Stefanie Nelson (Referentin Rechnungs-/ Belegprüfung und Fuhrparkmanagement)

PERSONAL
Geraldine Hild (Leitung)

Dr. Lambert Six (Leitung Qualitätsmanagement)

Annette Kunkel (Gremienreferentin)

FUNDRAISING & KOMMUNIKATION
Verena Schmitt (Bereichsleitung und Pressesprecherin)
Fabio Breuer (Fundraiser NRW)
Melanie Ehrlich (Referentin Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit)
Julia Springorum (Referentin Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit)
Matthias Sontowski (Regionalbeauftragter Regionales Fundraising)

Regionales Fundraising
Marie Sedlmayr (Leitung)

Öffentlichkeitsarbeit & Publikationen
Barbara Renner (Leitung)

brotZeit-REGION NORD
Claudia Spitzner (Geschäftsführung)
N.N. (Stellvertretung)

Förderregion Berlin
Monika Brill-Bauer (Projektleitung)
Förderregion Leipzig
Diana Knorr (Projektleitung)
Förderregion Hamburg
Esther Marquardt (Projektleitung)
Förderregion Regierungsbezirk Braunschweig
Stefanie Tillmann (Projektleitung)
Förderregion Dresden und Umgebung
Franziska Preuß (Projektleitung)
Förderregion Bremen / Bremerhaven
Sybille Scharnhorst (Projektleitung)
Förderregion Hannover / Hildesheim
Stefanie Tillmann (Projektleitung)
Förderregion Oberlausitz / Niederschlesien
Jutta Kießler (Projektleitung)

brotZeit-REGION SÜD
Verena Wirth (Geschäftsführung)
Manuela Ehrenfort (Stellvertretung)

Förderregion München
Marion Klement (Projektleitung)
Förderregion Heilbronn / Neckarsulm
Sophie Hertrich (Projektleitung)
Förderregion Mittelfranken
Manuela Ehrenfort (Projektleitung)
Förderregion Frankfurt / Offenbach
Kirstin Leonhardt (Projektleitung)
Förderregion Augsburg
Matthias Sontowski (Projektleitung)
Förderregion Nordbaden
Matthias Winkler (Projektleitung)
Förderregion Vorderpfalz
Matthias Sontowski (Projektleitung)

brotZeit-REGION NORDRHEIN-WESTFALEN
Claudia Stappert (Geschäftsführung)
Jessica Chuchrak (Stellvertretung)
Jasmin Jahnke, Jessica Chuchrak (Geschäftsstelle Verwaltung)

Förderregion Westliches Ruhrgebiet
Konrad Kuiter (Projektleitung)
Förderregion Nördliches Ruhrgebiet
Anne-Christiane Gordes (Projektleitung)
Förderregion Mittleres Ruhrgebiet
Vera Eckardt (Projektleitung)
Förderregion Südliches Rheinland
Timo Wagner (Projektleitung)
Förderregion Mittleres Rheinland
Barbara Materne (Projektleitung)
Friederike Nölle (Projektleitung)
Förderregion Östliches Ruhrgebiet
Ilona Hofeisen (Projektleitung)
Förderregion Nördliches Nordrhein-Westfalen
Vera Keßeler (Projektleitung)

KURATORIUM

FÖRDERER UND SPENDER 2025

Postcode Lotterie DT gemeinnützige GmbH
200.000,00 €

Minkerl Stiftung
51.397,30 €

One Foundation
50.000,00 €

Santander Consumer Bank AG
24.500,00 €

Manfred Funke-Hopfner Stiftung
15.500,00 €

Deutsche Tamoil GmbH
10.000,00 €

SECUINFRA GmbH
6.000,00 €

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
5.000,00 €

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Gifhorn e.V.
in Kooperation mit der **„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“**
242.300,00 €

Enterprise Autovermietung Deutschland B.V. & Co. KG
37.500,00 €

HPC AG
15.000,00 €

Hardtberg Stiftung
14.903,00 €

AAg Architekten GmbH
7.508,50 €

AXA von Herz zu Herz e.V.
6.376,53 €

Axis Communications GmbH
5.000,00 €

Ardian Foundation
75.000,00 €

Ferry-Porsche-Stiftung
50.000,00 €

„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“
50.000,00 €

Frießinger Mühle GmbH
10.000,00 €

GELSENWASSER-Stiftung gGmbH
10.000,00 €

Rotary-Hilfe Dresden e.V.
6.500,00 €

Adalbert Zajadacz GmbH & Co. KG
Vollsortiment-Elektrogroßhandel
5.000,00 €

ELEVEN – Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V.
126.086,46 €

Amazon Deutschland Services GmbH
50.000,00 €

Dieses Projekt wird unterstützt von der **John Deere Foundation** in Kooperation mit **PHINEO / United Way Germany**
13.535,69 €

Reinhold und Heike Fleckenstein Stiftung
10.000,00 €

Christa und Mani S. Huther Stiftung
10.000,00 €

Stiftung meistro gGmbH
7.500,00 €

Lore-Keller-Stiftung
5.000,00 €

Kuffler Weinzelt GmbH
60.000,00 €

EK – Retail in Motion
28.750,00 €

BASF SE
20.000,00 €

Fröbe-Hartmann-Brodbeck Stiftung
12.596,00 €

Aktion Hilfe in Not e.V.
Im Rahmen des Hans-Rosenthal Ehrenpreises 2025
10.000,00 €

Deutsche Kreditbank AG
5.583,00 €

Kraftfahrer-Schutz e.V.
5.000,00 €

Fondation Peters
105.740,00 €

ZGS Bildungs-GmbH
50.000,00 €

DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH
15.000,00 €

van der Ven-Dental GmbH & Co. KG
10.000,00 €

VBUW Lebensmittel und Gastronomie e.V.
10.000,00 €

Alfred und Anneliese Rütschi-Stiftung
6.500,00 €

Zürich Beteiligungs-Aktien-gesellschaft (Deutschland)
5.983,56 €

EINE brotZeit-SCHULE SAGT DANKE

Danke, ihr lieben Frühstückshelfer!

Am Morgen, wenn der Tag beginnt
Kommt fröhlich schon manches Kind
Sie laufen schnell mit leerem Bauch
Zum Frühstücksraum, das ist jetzt Brauch.

Ihr seid schon da am frühen Morgen
Um unser Wohlergehen macht ihr euch Sorgen
Mit Liebe und Hingabe stellt ihr alles bereit
und nehmt euch ehrenamtlich für uns Zeit.

Da warten Brote, Käse, Wurst –
auch Saft ist da, hat jemand Durst?
Auch Marmelade und Frischkäse stehen bereit!
Was soll ich nur essen? Hab ich soviel Zeit?

Müsli, Joghurt, Tee und Saft
ihr deckt das Frühstück mit stiller Kraft.
Ganz ohne Trubel mit Bedacht
habt ihr den Start uns schön gemacht.

So freuen wir uns jedes Mal
das Frühstück ist bei euch genial.
Mit guter Laune, Ruhe und Herz
Lacht ihr mit uns über manchen Scherz.

Wir sitzen da, wir plaudern gern,
die Schulzeit rückt noch etwas fern.
Gemeinsam essen, Stück für Stück,
das ist für uns ein kleines Glück.

Ihr helft dabei, dass Tag für Tag
egal was kommt, was kommen mag
Mit Herz, mit Zeit, mit Energie –
Dass der Tag schön startet, wie sonst nie.

Drum sagen wir Danke aus vollem Herzen,
eure Abwesenheit könnten wir nicht schmerzen.
Denn ohne euch, das ist doch klar –
Wär's niemals so toll und wunderbar.

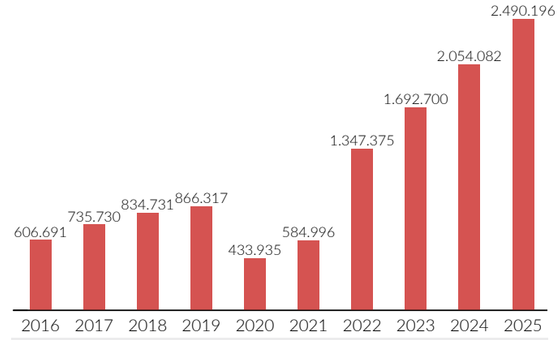
Gedicht, übermittelt von der Pankratiusschule in Augsburg

UNTERSTÜTZER

Die Kooperationspartner und öffentlichen Förderer von brotZeit tragen wesentlich zur Finanzierung des deutschlandweit tätigen Projekts bei.

Kooperationspartner

Seit Vereinsgründung im Jahr 2009 steht Lidl in Deutschland treu an der Seite des gemeinnützigen Vereins. Mit einer jährlichen Spende von 970 Tonnen Lebensmitteln, die einem Wert von 2.490.196 Euro entspricht, leistet Lidl einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung bedürftiger Schulkinder mit einem kostenlosen Frühstück vor Unterrichtsbeginn. Die Schulen bestellen die Frühstückswaren aus einem Warenkorb mit bis zu 34 verschiedenen Lebensmitteln, und die Kinder können ihr Frühstück selbst zusammenstellen. Täglich können sie eine Auswahl aus Müsli, verschiedenen Brotsorten, Joghurt, Käse, Wurst, Butter, Marmelade, Gurken, Äpfeln, Milch, Kakao und mehreren Säften treffen. Auch künftig wird Lidl an der Seite der vielen brotZeit-Kinder stehen und bis zu 800 Projektschulen in Deutschland mit Frühstückswaren versorgen.



Spenden Lebensmittel (in Euro)
(Spenden coronabedingt rückläufig wegen phasenweiser Schulschließungen)

DIS AG Der Personaldienstleister DIS AG unterstützt den Verein seit der Gründung und stellte bis 2019 geeignetes Personal für die Förderregionen zur Verfügung. Weiterhin ist der Kooperationspartner unterstützend tätig und überlässt den Projektleitungen vor Ort geeignete Büroräume sowie die für die tägliche Arbeit nötige Infrastruktur. Die Zuwendungen im Jahr 2025 betragen 43.320 Euro.

Öffentliche Zuschüsse

Die Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg fördert das Frühstücksprojekt an ausgewählten Schulen in sozial schwierigen Lagen. Seit dem Schuljahr 2014 / 15 beläuft sich die Gesamtsumme der Förderungen auf 1.604.018,46 Euro. Im Jahr 2025 waren es 240.267,53 Euro.

Hamburg | Behörde für Schule und Berufsbildung

Das brotZeit-Frühstück in den Förderregionen München, Mittelfranken und Augsburg wird mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Bereits seit dem Schuljahr 2014 / 15 unterstützt es den Verein. Im Jahr 2025 waren es 988.831,48 Euro. Die Summe beträgt damit seit dem Start 4.816.534,20 Euro.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

In Nordrhein-Westfalen kooperiert brotZeit mit Schulen in sieben Förderregionen – dem Südlichen und Mittleren Rheinland, dem Östlichen, Mittleren, Westlichen und Nördlichen Ruhrgebiet sowie dem Nördlichen Nordrhein-Westfalen. 2025 belief sich die Förderung auf 1.220.000 Euro. Seit Beginn der Förderung am 1. März 2020 addiert sich der Betrag auf 6.246.442,92 Euro.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

FINANZBERICHT

Vorläufiges Rechnungsergebnis

EINNAHMEN

Positionen	Teilbeträge €	Gesamt €	Prozent
Spendeneinnahmen		**2.979.217,98**	**37,15 %**
Einzelspenden bis 999 €	414.687,81		
Einzelspenden ab 1.000 €	362.795,06		
Einzelspenden ab 10.000 €	661.296,40		
Einzelspenden ab 100.000 €	345.000,00		
Zweckgebundene Spenden	1.195.438,71		
Spendenähnliche Erträge		**92.061,51**	**1,15 %**
Erbschaften, Nachlässe	72.081,51		
Strafgelder	19.980,00		
Öffentliche Fördermittel (Bayern, NRW, Hamburg)		**2.449.099,01**	**30,54 %**
Lebensmittelspenden		**2.490.196,24**	**31,06 %**
Sonstige Einnahmen		**7.500,00**	**0,09 %**
Mitgliedsbeiträge		**350,00**	**0,00 %**
SUMME Gesamt Einnahmen		**8.018.424,74**	**100 %**

AUSGABEN

Positionen	Gesamt €	Prozent
Fördermittelverwendung	**6.986.031,16**	**83,91 %**
Verwaltungskosten	**1.339.593,88**	**16,09 %**
Summe Gesamt Ausgaben	**8.325.625,03**	**100 %**

JAHRESERGEBNIS brotZeit e.V.

Summe Gesamt in €	**- 307.200,29**

Hinweise zum vorläufigen Rechnungsergebnis

Das im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte vorläufige Rechnungsergebnis stellt eine Zusammenfassung auf Basis einer vereinfachten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dar. Aufgrund steuerlicher Vorschriften kann es bei einzelnen Positionen zu Abweichungen gegenüber der steuerlichen Rechnungslegung kommen. Den Jahresabschluss 2025 zur Vorlage bei den Finanzbehörden erstellt weiterhin die „SRT – Südbayerische Revisions- und Treuhand GmbH“, München. brotZeit ist Mitglied der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft – ITZ“ und verpflichtet sich, alle relevanten Informationen zur Satzung, Freistellung, Organisations- und Personalstruktur, Mittelverwendung sowie zur Herkunft der Mittel offenzulegen. Die entsprechenden Unterlagen, einschließlich der Jahresabschlüsse, können über die Website des Vereins eingesehen werden. In den nachfolgenden Erläuterungen werden zum besseren Verständnis Euro-Beträge und Fallzahlen teilweise gerundet.

Erläuterungen zum vorläufigen Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2025 hat sich brotZeit weiterhin dynamisch entwickelt und ist von 452 auf **508 Schulen** gewachsen. Auch die operative Leistung konnte deutlich gesteigert werden: Die Zahl der ausgegebenen Frühstücke erhöhte sich auf **3.541.573**, während die ehrenamtlich geleisteten Stunden auf **359.180 Stunden** anwuchsen. Parallel dazu stiegen die Aufwendungen für Lebensmittel auf rund **2,49 Millionen Euro** sowie die Mittel für die Seniorenförderung auf **rund 2,51 Millionen Euro**. Der weitere Ausbau des Projekts, insbesondere in Nordrhein-Westfalen, wurde konsequent fortgeführt. brotZeit wird weiterhin durch die Öffentliche Hand unterstützt, insbesondere durch die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Bayern und Hamburg. Die Entwicklung der privaten Spenden ist im Jahr 2025 insgesamt stabil verlaufen. Mit Einnahmen von rund **8,02 Millionen Euro** konnte eine solide Grundlage geschaffen werden. Dennoch besteht weiterhin ein erhöhter Bedarf an zusätzlichen Spenden, um den laufenden Betrieb sowie den weiteren Ausbau langfristig sicherzustellen. Vor dem Hintergrund steigender Kosten und wachsender Projektstrukturen bleibt die nachhaltige Finanzierung eine zentrale Herausforderung. Erfreulicherweise wird die gesellschaftliche Bedeutung des Projekts weiterhin erkannt.

Ausgaben

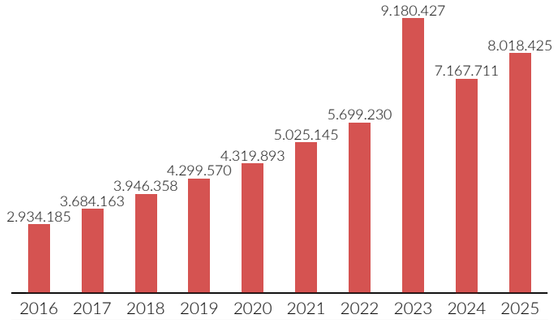
Die Gesamtausgaben belaufen sich im Jahr 2025 auf rund **8,33 Millionen Euro**. Davon entfallen **6,99 Millionen Euro (83,91 %)** auf die unmittelbare Fördermittelverwendung in den Regionen. Die Verwaltungskosten betragen **1,34 Millionen Euro (16,09 %)**.

Einnahmen

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin durch Wachstum geprägt. Insgesamt wurden brotZeit im Geschäftsjahr 2025 rund **8,02 Millionen Euro** durch private Spender, die Öffentliche Hand sowie Lidl zur Verfügung gestellt. Die Spendeneinnahmen beliefen sich auf rund **2,98 Millionen Euro (37,15 %)**. Darüber hinaus erhielt der Verein **2,45 Millionen Euro (30,54 %)** aus öffentlichen Fördermitteln sowie **2,49 Millionen Euro (31,06 %)** in Form von Lebensmittelspenden. Spendenähnliche Erträge lagen bei rund **92.000 Euro**, während sonstige Einnahmen eine untergeordnete Rolle spielten.

Entwicklung der liquiden Mittel

Das Rechnungsjahr 2025 schließt mit einem **Defizit von rund 307.200 Euro**. Die Nutzung vorhandener Rücklagen bleibt notwendig, um das anhaltende Wachstum des Projekts sowie temporäre Schwankungen auf der Einnahmenseite auszugleichen.



Einnahmenentwicklung 2016 – 2025 (in Euro)

Rückblick brotZeit 2009 bis 2025

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 wurden **508 Schulen** betreut. Bundesweit besuchten 2025 über 22.000 Kinder ein brotZeit-Schulfrühstück.

Seit März 2009 wurden über 22,5 Millionen Frühstücke ausgegeben und dafür über 37 Millionen Euro Fördermittel an die Schulen ausgeschüttet.

Das im Jahr 2016 verliehene „PHINEO-Wirkt-Siegel“ steht weiterhin als Nachweis für die Wirkung und Transparenz der Arbeit.

München, im Juli 2026
brotZeit e.V.

Margarethe Schlemmer
Vorstand

Leistungen und Werte	Wert	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2025
Schulen	Anzahl	313	388	452	508
ausgegebene Frühstücke	Anzahl	2.150.536	2.358.489	2.820.284	3.541.573
ehrenamtliche Leistungen	Std.	215.827	256.262	302.018	359.180
Lebensmittel	€	1.347.375	1.692.700	2.054.082	2.490.196
Seniorenförderung	€	1.469.919	1.764.124	2.093.955	2.512.865

Förderleistungen im Vergleich 2022 / 2023 / 2024 / 2025

DAS brotZeit-FRÜHSTÜCK 2025



Das brotZeit-Jahr in Zahlen

Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 508 Schulen durch brotZeit e.V. gefördert. An 469 Schulen konnten dabei rund 3,54 Millionen Frühstücke mit einem Gesamtwert von 2.490.196 Euro ausgegeben werden. Das Angebot wurde täglich von 22.511 Kindern in Anspruch genommen.

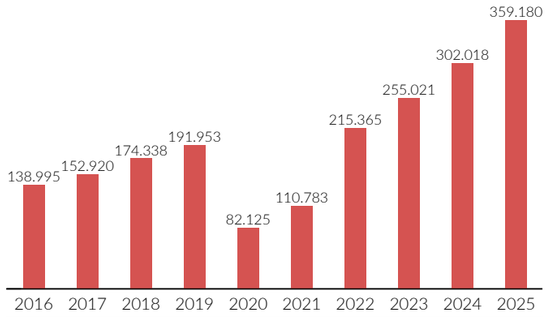
Die Umsetzung des Programms wäre ohne das Engagement von 3.557 ehrenamtlichen Frühstückshelferinnen und -helfern nicht möglich. Sie gewährleisten die tägliche Vorbereitung und Bereitstellung des Frühstücksbuffets und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden der Kinder.

Darüber hinaus fungieren sie als verlässliche Ansprechpartner im Schulalltag und stehen den Kindern für Gespräche zur Verfügung. Ergänzend vermitteln sie grundlegende Kenntnisse zu den verschiedenen Lebensmitteln, die den Kindern jeden Morgen vor Schulbeginn angeboten werden.

Fallzahlen 2025

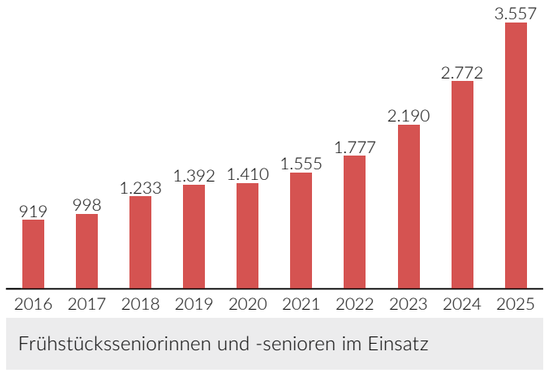
- 469 aktive Frühstücksschulen
- 22.511 Frühstückskinder täglich
- 3.541.573 ausgegebene Frühstücke im Geschäftsjahr 2025
- 22.212.348 ausgegebene Frühstücke seit Vereinsgründung
- 2.490.196,24 Euro gespendeter Wert der Frühstückswaren im Geschäftsjahr 2025
- 3.557 aktive Seniorinnen und Senioren
- 359.180 ehrenamtlich erbrachte Stunden im Geschäftsjahr 2025
- 2.351.459 seit Vereinsgründung erbrachte ehrenamtliche Stunden
- 2.512.865 Euro gezahlte ehrenamtliche Aufwandsentschädigung (§ 3 Nr. 26 EstG)





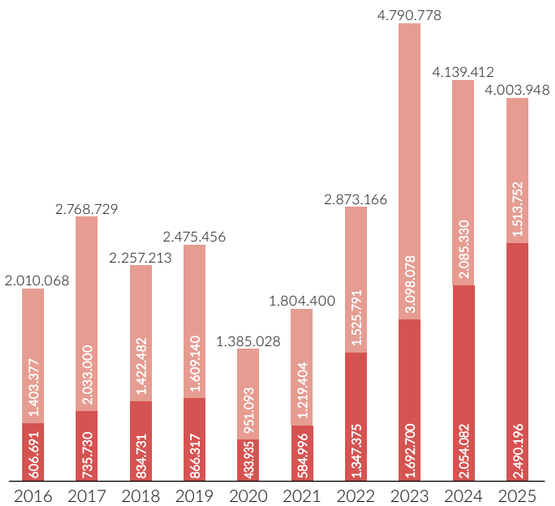
Ehrenamtliche Stunden der Frühstückshelferinnen und -helfer





Frühstücksseniorinnen und -senioren im Einsatz



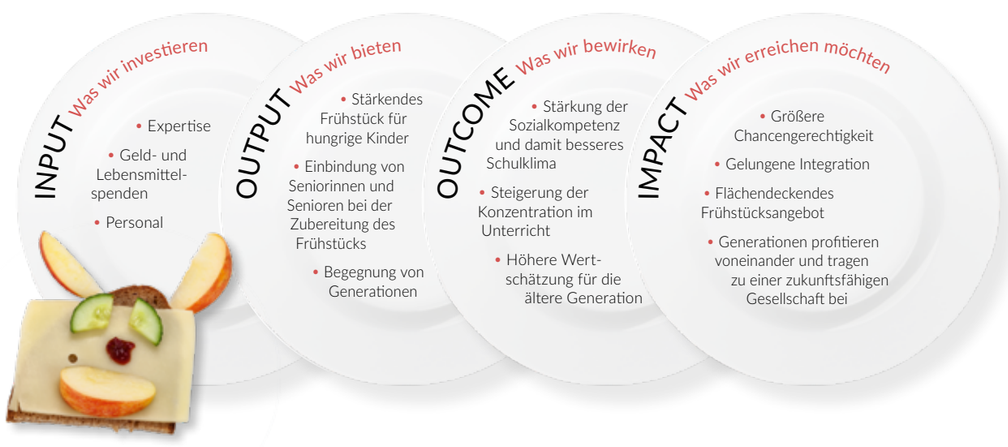


Förderleistungen (in Euro)

- Förderleistungen an Schulen
- Förderleistungen Lebensmittel

Wirkungsmessung

Seit 2021 untersucht brotZeit e.V. mit Unterstützung von Eleven – Verein für Kinder- und Jugendförderung e.V., inwiefern das brotZeit-Frühstück an Grund- und Förderschulen eine nachweisbare Wirkung entfaltet. Ausgangspunkt der Untersuchung ist die weiterhin bestehende Problemlage, dass zahlreiche Kinder ohne Frühstück in den Tag starten und somit hungrig in den Unterricht gehen – mit unmittelbaren Folgen für Chancengerechtigkeit, Konzentration, Lernbereitschaft und soziale Teilhabe. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Professor Dr. Fabian Kosse, Lehrstuhlinhaber für Data Science in Business and Economics an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, der sich unter anderem mit der Frage beschäftigt, durch welche Maßnahmen ungleiche Bildungschancen aus der Kindheit ausgeglichen werden können. Auf dem Weg zur effektiven Implementierung und Weiterentwicklung des Wirkungsmanagements wird brotZeit zudem von der Value for Good GmbH beraten. Bereits im Jahr 2021 wurde eine umfassende Wirkungslogik entwickelt, in der die zentralen Inputs, Outputs, Outcomes und Impacts des Programms definiert wurden. Die darauf aufbauende empirische Wirkungsmessung wurde zunächst in den Pilotregionen Nordbaden und Vorderpfalz eingeführt und im Jahr 2024 auf alle sechs Förderregionen in Nordrhein-Westfalen sowie die Förderregion Augsburg ausgeweitet. Im Berichtsjahr 2025 nahmen insgesamt 128 Schulen an den regelmäßigen Befragungen teil. Die Erhebung richtete sich an Schülerinnen und Schüler (3. und 4. Klassen an Grundschulen sowie 4. und 5. Klassen an Förderzentren) sowie an Personen ab 55 Jahren, die im dritten Lebensabschnitt eine neue Orientierung suchen und sich im Rahmen eines generationsübergreifenden Projekts gesellschaftlich engagieren. Ziel der Evaluation ist die Analyse der kausalen Wirkung des kostenfreien Frühstücksangebots mit besonderem Fokus auf die erzielten Outcomes. Diese geben Aufschluss darüber, in welchen Bereichen ein unmittelbarer Mehrwert entsteht und ob die definierten Maßnahmen wirksam sind. Im Zentrum steht die Frage, inwieweit das Angebot dazu beiträgt, die negativen Auswirkungen von Hunger im Schulalltag zu reduzieren und das Sozialverhalten, die Lernbereitschaft sowie die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Darüber hinaus wird untersucht, ob sich das Klassen- und Schulklima und damit die Betreuungsqualität an Schulen nachhaltig positiv verändern. Ergänzend wird analysiert, inwiefern das Projekt Menschen im dritten Lebensabschnitt neue Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe eröffnet. Die abschließende Bewertung durch Professor Dr. Fabian Kosse wird voraussichtlich im Dezember 2026 vorliegen.



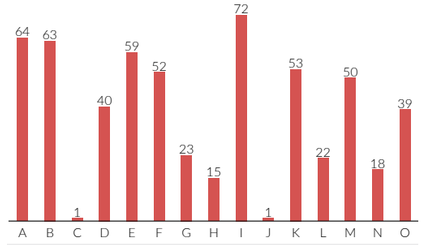
Integration fördern – Chancengerechtigkeit verbessern – die brotZeit-Wirkungslogik zeigt den Weg

Qualitätsmanagement

Qualitätsbesuche: Qualität sichern, Risiken senken, Verbesserungen anstoßen

Das dynamische Wachstum von brotZeit spiegelt sich auch in einer steigenden Zahl von Qualitätsbesuchen an unseren Schulen wider. Im Berichtsjahr haben unsere Qualitätspatinnen und Qualitätspaten 572 Qualitätsbesuche durchgeführt. Zwei weitere Regionen wurden in das Programm aufgenommen. In ihren Berichten konnte im Hinblick auf die Anforderungen unseres Qualitätsmanagementsystems durchwegs ein hoher Standard und große Regeltreue attestiert werden. Von 160 maximal erreichbaren Punkten in unserem internen Punktesystem wurde im Durchschnitt aller Berichte eine Punktzahl von 156,0 erreicht. Bei den festgestellten Mängeln handelte es sich in der Regel um kleinere Compliance-Fehler, die rasch abgestellt werden konnten.

Gerade in den Förderregionen, deren Schulen inzwischen viele Jahre dabei sind, haben sich die Abläufe und Regeln des Qualitätsmanagementsystems sehr gut etabliert. Deshalb wird an den dortigen Schulen mit einem sehr guten Qualitätsstandard ab dem Schuljahr 2025 / 2026 nur noch ein Besuch statt der bisherigen zwei Qualitätsbesuche pro Schuljahr durchgeführt. Die Auswahl erfolgt von den Qualitätspaten in Abstimmung mit der Projektleitung auf Basis der Befunde aus den Qualitätsbesuchen.



Anzahl der Qualitätsbesuche in den Regionen

A = Förderregion München
B = Förderregion Mittelfranken
C = Förderregion Augsburg
D = Förderregion Berlin
E = Förderregion Heilbronn / Neckarsulm
F = Förderregion Leipzig
G = Förderregion Dresden und Umgebung
H = Förderregion Oberlausitz / Niederschlesien
I = Förderregion Hamburg
J = Förderregion Bremen / Bremerhaven
K = Förderregion Westliches Ruhrgebiet
L = Förderregion Nördliches Ruhrgebiet
M = Förderregion Mittleres Ruhrgebiet
N = Förderregion Mittleres Rheinland
O = Förderregion Frankfurt / Offenbach

Amtliche Lebensmittelkontrollen – ein wichtiges externes Feedback

Für das Berichtsjahr liegen uns elf Kontrollberichte der zuständigen Aufsichtsbehörden aus verschiedenen Regionen vor. Die Bewertungen zum System und zur Regeltreue waren durchwegs recht positiv und es wurden nur wenige geringfügige Regelverstöße bzw. Mängel festgehalten. Dabei fällt auf, dass sich die Mängel häufig auf bauliche oder technische Mängel wie z.B. beschädigte Gerätschaften oder Oberflächen beziehen.

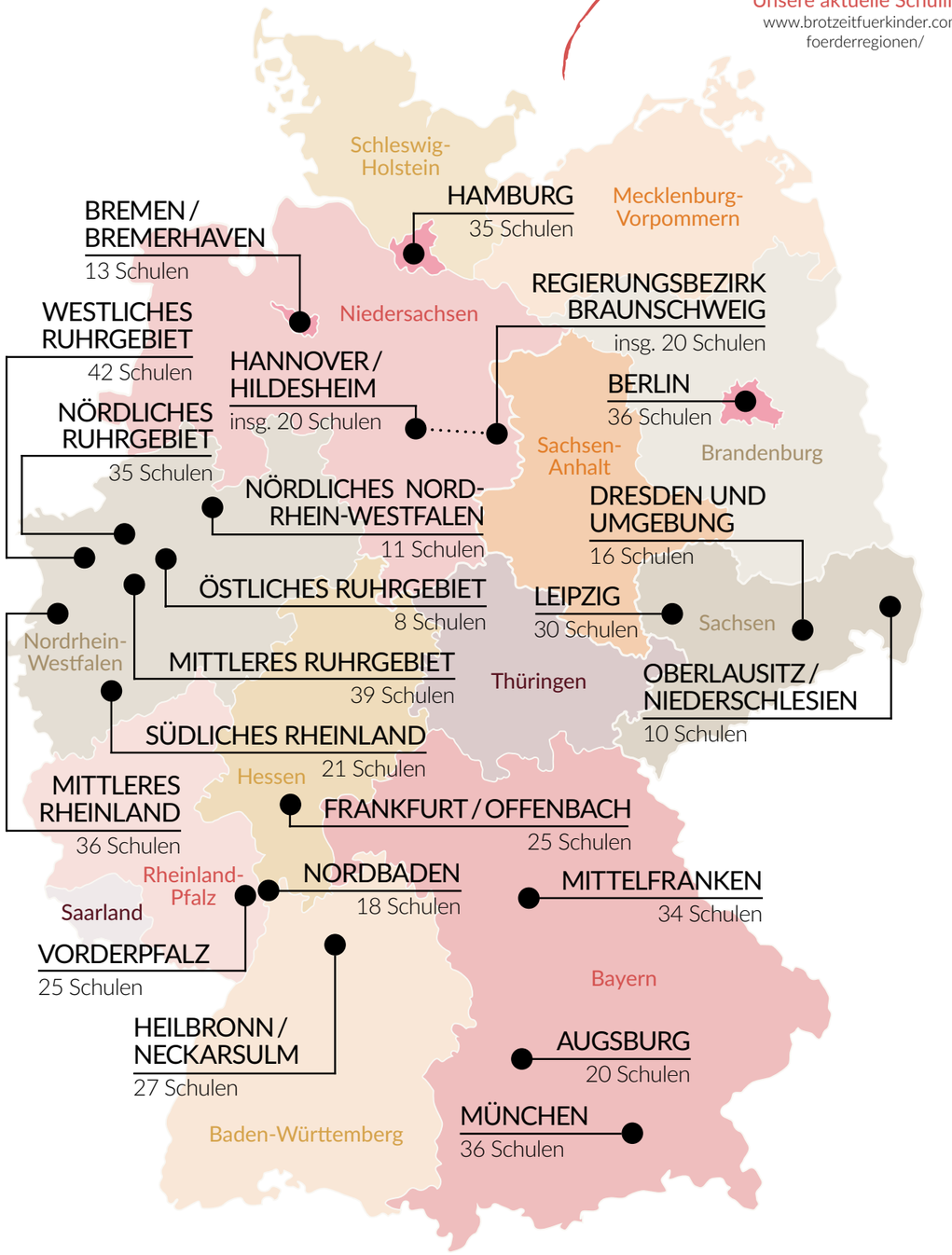
Amtliche Lebensmittelkontrollen sowie unsere brotZeit-Qualitätsbesuche sind weit mehr als eine regulatorische Notwendigkeit. Sie bilden das Fundament für die Sicherheit des Schulfrühstücks und für das Vertrauen der Eltern.

Qualitätsmanagement-Dokumente in neuer Umgebung

Mit der Ablösung der alten BOP-Software durch eine Salesforce-Applikation werden jetzt auch die Dokumente des Qualitätsmanagements in Salesforce verwaltet. Die Dokumente sind dort in der jeweils aktuellen Version strukturiert nach Dokumentenarten abgelegt. Die Schulen können jetzt schnell auf die Dokumente zugreifen und diese herunterladen. Über ein Zugriffsrechtesystem können die Dokumente spezifisch bestimmten Benutzergruppen zugänglich gemacht werden.

FÖRDERREGIONEN

Unsere aktuelle Schulliste
www.brotzeitfuerkinder.com/
foerderregionen/



Die genannte Anzahl der Schulen bezieht sich auf den geplanten Ausbau der Förderregionen zum 31.12.2026

Bundesland	brot-Zeit-Region	Förderregion	geförderte Schulen in 2025				Plandaten 2026 ff.	
			aktiv 31.12*	Projekt-ende unterjährig**	in Vorbe-reitung***	**Gesamt** ****	in Planung Ende 2026	in Planung Ende 2027
Bayern	**Süd**	München	34	2		36	36	36
Bayern		Mittelfranken	34	1		35	34	34
Bayern		Augsburg	20			20	20	20
Baden-Württemberg		Heilbronn / Neckarsulm	27			27	27	27
Baden-Württemberg		Nordbaden	17	1	1	19	18	18
Hessen		Frankfurt / Offenbach	24		1	25	25	26
Rheinland-Pfalz		Vorderpfalz	20		1	21	25	25
Berlin	**Nord**	Berlin	32	1	4	37	36	36
Sachsen		Leipzig	27	1		28	30	30
Sachsen		Dresden und Umgebung	12	1	1	14	16	17
Sachsen		Oberlausitz / Niederschlesien	9	1	1	11	10	11
Hamburg		Hamburg	32	1	1	34	35	35
Niedersachsen		Reg.-Bez. Braunschweig	13		2	15	16	16
Niedersachsen		Hannover / Hildesheim	3		1	4	4	10
Bremen		Bremen / Bremerhaven	9	1	1	11	13	13
Nordrhein-Westfalen	**NRW**	Westliches Ruhrgebiet	37		3	40	42	37
Nordrhein-Westfalen		Nördliches Ruhrgebiet	28	1	2	31	35	37
Nordrhein-Westfalen		Mittleres Ruhrgebiet	34		5	39	39	35
Nordrhein-Westfalen		Südliches Rheinland	16		1	17	21	24
Nordrhein-Westfalen		Mittleres Rheinland	26		3	29	36	42
Nordrhein-Westfalen		Östliches Ruhrgebiet	4		4	8	8	22
Nordrhein-Westfalen		Nördliches Nordrhein-Westfalen			7	7	11	15
Gesamt			**458**	**11**	**39**	**508**	**537**	**566**

Geförderte Schulen und geplanter Ausbau – Stand 31.12.2025

* Schulen mit Frühstücksausgabe bis zum Jahresende
** Schulen mit Wegfall Frühstück unterjährig (ausgeschieden)
*** Schulen in Vorbereitung; mit Leistungsbezug (Ausstattungshilfen etc.), aber noch nicht mit Frühstück gestartet
**** gefördert im Geschäftsjahr 2025

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 umfasste brotZeit insgesamt 22 Förderregionen. Zum 31.12.2024 wurde das brotZeit-Frühstück an 395 Schulen angeboten. Im Berichtsjahr 2025 konnten weitere 74 Schulen in das Programm aufgenommen werden, sodass zum Stichtag 31.12.2025 insgesamt 469 Schulen versorgt wurden. Parallel dazu wurden 39 zusätzliche Schulen organisatorisch und strukturell auf die Einführung des Frühstücksangebots vorbereitet. Insgesamt erhielten im Kalenderjahr 2025 damit 508 Schulen eine Förderung durch brotZeit. Die mittel- bis langfristigen Planungen zum weiteren Ausbau der brotZeit-Förderregionen sind der obenstehenden Tabelle zu entnehmen. Auf den folgenden Seiten werden die zentralen Kennzahlen, Förderleistungen und ausgewählten Einblicke in die Projektumsetzung zusammenfassend dargestellt. Für jede Förderregion – jeweils geleitet durch eine Projektleitung und verantwortet durch die Geschäftsführung – werden eine statistische Auswertung sowie eine Übersicht der geförderten Schulen bereitgestellt. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich sämtliche Daten auf den Stichtag 31.12.2025.

Die brotZeit-Geschäftsführungen


Claudia Stappert


Verena Wirth


Claudia Spitzner

Stellvertretende Geschäftsführungen und Mitarbeiterinnen


Jessica Chuchrak


Manuela Ehrenfort


Jasmin Jahnke

Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION MÜNCHEN

Marion Klement
Projektleitung
klement@brotzeit.schule



Gefördert seit:	03.03.2009
Geförderte Schulen:	36 im Jahr 2025
Frühstücke:	2.775.363 seit Start 240.603 im Jahr 2025
Fördermittel:	4.801.531,14 Euro seit Start 367.945,63 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	237 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.515 im Jahr 2025

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Große Freude beim Dankeschönabend in München

Anfang Februar sagte brotZeit-Gründerin Uschi Glas wieder herzlich DANKESCHÖN zu den Frühstückshelferinnen und -helfern der Förderregion München. Und die dritte Bürgermeisterin Verena Dietl schloss sich diesem Dank in ihrer Rede an. Fünf Jubilare und Jubilarinnen wurden für ihr 10-jähriges Engagement, elf für ihr 5-jähriges Mitwirken bei brotZeit geehrt. Hierfür fand brotZeit-Freund Patrick Lindner spontan eine musikalische Würdigung und überraschte die Gäste mit einem Ständchen. Ein großer Dank an die Familie Kuffler, die diesen wunderschönen Abend in stilvoller Kulisse ermöglicht hat!



Ein eingespieltes Team in München

Andrew Hines (links) staunte nicht schlecht, als er für sein 15-jähriges brotZeit-Jubiläum ausgezeichnet wurde, Elfriede Antonucci (2. von rechts) freute sich über die Urkunde zum 10-jährigen und Consuela Kiesewetter (ganz rechts) über ihr 6-jähriges brotZeit-Engagement. Hannah Bogdahn, Schulleiterin der Grundschule Schwanthalerstraße, (2. von links), ist stolz auf ihr großartiges „brotZeit-Team".



Wertvoller Austausch beim Schulfrühstück

Die Konrad und Matthias Schuster Stiftung unterstützt schon seit einigen Jahren das brotZeit-Frühstück an der Karl-Lederer-Schule in Geretsried. Gabriele Schuster (3. von rechts), Vorständin der Stiftung, kam zu Besuch und war beeindruckt: Trotz der Tatsache, dass jeden Morgen gut 60 Kinder hier frühstücken, ging es sehr entspannt zu. Die Konrektorin Barbara Süßmann (ganz links) und die Frühstückshelferinnen zeigten gern, wie sehr das Projekt die Schule bereichert und betonten die Wichtigkeit des Frühstücks für die Kinder.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION HEILBRONN / NECKARSULM**

Sophie Hertrich
Projektleitung
hertrich@brotzeit.schule



Gefördert seit:	31.05.2011
Geförderte Schulen:	27 im Jahr 2025
Frühstücke:	2.634.076 seit Start 274.928 im Jahr 2025
Fördermittel:	3.648.071,14 Euro seit Start 354.153,55 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	220 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.620 im Jahr 2025

Dankbarkeit für Engagement in Heilbronn

Strahlender Sonnenschein begleitete den Dankeschön-Nachmittag in Heilbronn. Den haben Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler und Projektleiterin Sophie Hertrich natürlich extra für die großartigen Ehrenamtlichen der Region, Förderer wie das Lidl-Team und Bürgermeisterin Agnes Christner bestellt! Ein wunderbarer Nachmittag in der Genossenschaftskellerei Heilbronn eG, an dem die Gäste das Kuchenbuffet und die fröhliche Gesellschaft der brotZeit-Familie ausgiebig genießen konnten – so wie das Team der Grundschule Plattenwald (Foto).



Austausch auf der Freiwilligenmesse in Heilbronn

Unser eingespieltes brotZeit-Team Sophie Hertrich (rechts) und Qualitätspate Manfred Tessmer (links) nahmen auch dieses Jahr wieder an der Heilbronner Freiwilligenmesse teil. Im malerischen Historischen Schießhaus in Heilbronn trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von über 30 Vereinen mit Menschen, die auf der Suche nach einem passenden Ehrenamt waren. Das brotZeit-Team gab Informationen zum Ehrenamt und konnte neue Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen.



Bürgermeisterin hilft beim Frühstück

Hoher Besuch: Die Heilbronner Bürgermeisterin Agnes Christner (rechts) und die Leiterin des Schul-, Sport- und Kulturamts, Karin Schüttler (3. von links), zogen sich rote brotZeit-Schürzen an und halfen mit bei der Frühstücksvorbereitung an der Staufenbergschule. Ein besonderer Tag für alle am Projekt Beteiligten.



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION MITTELFRANKEN

Manuela Ehrenfort
Projektleitung
ehrenfort@brotzeit.schule



Gefördert seit:	09.06.2015
Geförderte Schulen:	35 im Jahr 2025
Frühstücke:	1.922.006 seit Start 283.030 im Jahr 2025
Fördermittel:	2.652.667,09 Euro seit Start 371.275,90 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	243 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.742 im Jahr 2025

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit 2015 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Birkenwald-Schule in Nürnberg feiert 10 Jahre brotZeit

Seit Oktober 2015 gibt es in der Birkenwald-Schule das brotZeit-Frühstück – und ist nicht mehr aus dem Schulalltag wegzudenken. Das Schulteam rund um Rektorin Heidi Mauder (7. von rechts) und Konrektorin Ulrike Krieglstein (4. von links) feierte dieses Jubiläum zusammen mit dem Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König (Mitte), der Referentin für Schule und Sport der Stadt Nürnberg, Cornelia Trinkl (3. von links), und dem Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamts der Stadt Nürnberg, Jan Titgemeyer (3. von links). Wir sagen Danke an das tolle Schul-Team, das mit viel Herz beim brotZeit-Projekt mit dabei ist.



Feiern mit Freunden: Ein Abend voller Herzlichkeit

Zum achten Mal feierte die mittelfränkische brotZeit-Familie den Dankeschönabend im Nürnberger Traditionslokal „Bratwurst Röslein“ und fast 200 Gäste waren dabei. Einige der Freiwilligen wurden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet und erhielten ihre Urkunden durch Cornelia Trinkl, Referentin Schule und Sport. Der langjährige brotZeit-Unterstützer Patrick Lindner kam auch vorbei und bedankte sich gemeinsam mit Projektleiterin Manuela Ehrenfort herzlich bei den Freiwilligen für ihren großartigen Einsatz – eine rundum gelungene Jubiläumsfeier.



Danke für 10 Frühstücks-Jahre!

Auch am Förderzentrum am Jean-Paul-Platz in Nürnberg blickte das Schul-Team stolz auf 10 Jahre brotZeit zurück: Sie war die erste brotZeit-Schule in der Förderregion Mittelfranken! Die Schülerinnen und Schüler malten viele schöne Bilder für die Frühstückshelferinnen und -helfer und überraschten diese musikalisch – ein Großteil der Ehrenamtlichen ist bereits seit dem ersten Tag dabei.





Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION FRANKFURT / OFFENBACH**

Kirstin Leonhardt
Projektleitung
leonhardt@brotzeit.schule



Gefördert seit:	06.12.2017
Geförderte Schulen:	25 im Jahr 2025
Frühstücke:	557.963 seit Start 144.377 im Jahr 2025
Fördermittel:	909.909,62 Euro seit Start 255.019,52 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	231 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	918 im Jahr 2025

Zu Gast im Commerzbank Tower

Die Ehrenamtlichen der Frankfurter und Offenbacher Schulen kamen im Mai für die diesjährige Dankeschön-Veranstaltung im Restaurant des Commerzbank Towers zusammen. Die Lokalität wurde von der Commerzbank freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Bereits 2023 hatte das Unternehmen eine große Spendenaktion für brotZeit durchgeführt. Margarethe Schlemmer, brotZeit-Vorständin (links), begrüßte über 150 Gäste aus der seit 2018 bestehenden Region und ehrte die langjährigen Jubilarinnen und Jubilare.





Teilhabe durch Bildung – Netzwerktreffen in Offenbach

Auf dem Hausboot „.me“ an der Hafeninsel in Offenbach veranstaltete das Freiwilligenzentrum Offenbach e.V. im September ein Netzwerktreffen zum Thema „Teilhabe durch Bildung“. Kirstin Leonhardt, Projektleiterin der brotZeit-Förderregion Frankfurt / Offenbach, traf auf Engagierte aus Offenbacher Unternehmen, Organisationen und Verwaltung zu einem interessanten Austausch. Der Ansatz, Kindern zu mehr Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich zu verhelfen, einte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der besonderen Netzwerkveranstaltung.

Dreh für die Hessenschau an Frankfurter brotZeit-Schule

An der Albert-Schweitzer-Schule in Frankfurt begrüßte Schulleiter Olaf Stavenow (3. von links) im November ein Team der Hessenschau. Die Helferinnen und Helfer schwärmten von ihrer Tätigkeit als Frühstückshelfer, erzählten, was sie erfüllt und bewegt und machten damit gleich „Werbung“ für neue potentielle Ehrenamtliche. Am Ende durften sogar die „brotZeit-Kinder“ die Kamera übernehmen – ein Highlight im Schulalltag.



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION AUGSBURG

Matthias Sontowski
Projektleitung
sontowski@brotzeit.schule



Gefördert seit:	10.03.2020
Geförderte Schulen:	20 im Jahr 2025
Frühstücke:	355.586 seit Start 150.314 im Jahr 2025
Fördermittel:	586.138,12 Euro seit Start 233.808,85 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	160 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	985 im Jahr 2025

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird seit dem Schuljahr 2019 / 2020 aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Feier für das Ehrenamt

Mitte Oktober begrüßten brotZeit-Vorständin Margarethe Schlemmer, Projektleiter Matthias Sontowski und Projektkoordinatorin Barbara Mayer gut 125 Gäste im schönen Ambiente des Hotel Sonnenhof in Gersthofen. Bei Kaffee, Kuchen und Buffet konnten sich die Schul-Teams verwöhnen lassen, austauschen und den gemeinsamen Nachmittag genießen. Ein besonderer Moment: Die Ehrung unserer Jubilarinnen, die ehrenamtlich schon seit 5 Jahren dabei sind und sich sehr über die Würdigung ihres Engagements gefreut haben.



Augsburger Familienunternehmen besucht brotZeit-Frühstück

Tanja Zimmerly (3. von links) vom Augsburger Familienunternehmen Elektro Zimmerly besuchte am 2. Oktober das brotZeit-Frühstück in der Bärenkeller Grundschule. Im Rahmen der „Black Friday"-Aktion des Branchenverbandes EK Retail hatte das Unternehmen begeistert an der Spendenaktion teilgenommen und mit anderen Unternehmen dazu beigetragen, dass 10.000 Frühstücke für die „brotZeit-Kinder" finanziert werden konnten.



brotZeit zu Gast beim Lions Club

Projektleiter Matthias Sontowski (5. von links) war im Dezember eingeladen, brotZeit beim Lions Club Augsburg-Friedenstadt vorzustellen. Die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer fanden lobende Worte für das Frühstücksprojekt und wollen die Arbeit des gemeinnützigen Vereins weiter begleiten.



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION NORDBADEN

Matthias Winkler
Projektleitung
winkler@brotzeit.schule



Gefördert seit:	03.08.2020
Geförderte Schulen:	19 im Jahr 2025
Frühstücke:	342.581 seit Start 113.656 im Jahr 2025
Fördermittel:	563.469,24 Euro seit Start 194.717,47 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	120 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	794 im Jahr 2025

Sommerlicher Dank im Luisenpark

Von der Terrasse des Seerestaurants im Luisenpark in Mannheim hatte die brotZeit-Familie einen idyllischen Ausblick auf den Kutzerweiher mitsamt der Vogelinsel und den Flamingos – die perfekte Kulisse für einen wunderbaren Dankeschönabend. Es war besonders beeindruckend zu erleben, wie begeistert die Helfer-Teams von ihrem Ehrenamt erzählten.





Frühstück für Kinder in Mannheim-Jungbusch

„Kinder, Frühstück!“ hieß es nun auch im April an der Jungbusch-Grundschule in Mannheim. Das Team aus engagierten Helferinnen und Helfern freute sich darauf, künftig jeden Morgen vor Schulbeginn die Kinder der Schule mit einem leckeren Buffet begrüßen zu dürfen. Bereits am ersten Tag staunten die Schülerinnen und Schüler über das reichhaltige Angebot und probierten die unterschiedlichen Lebensmittel.

brotZeit beim 14. Deutschen Seniorentag

In Mannheim fand Anfang April der Deutsche Seniorentag statt. Passend zum Thema, wie ein gutes Leben im Alter gelingen kann, präsentierte sich brotZeit mit einem Stand und informierte zu Verein und Ehrenamt. Über positive Rückmeldungen und interessante Gespräche mit den Messebesucherinnen und -besuchern freuten sich die brotZeit-Mitarbeiterinnen Barbara Mayer (Projektkoordinatorin, links) und Marion Klement (Projektleiterin Förderregion München).



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION VORDERPFALZ

Matthias Sontowski
Projektleitung
sontowski@brotzeit.schule



Gefördert seit:	18.12.2020
Geförderte Schulen:	21 im Jahr 2025
Frühstücke:	546.418 seit Start 196.756 im Jahr 2025
Fördermittel:	709.119,16 Euro seit Start 280.656,18 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	190 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.208 im Jahr 2025

Neujahrsempfang der Stadt Germersheim

Beim Neujahrsempfang der Stadt Germersheim kamen Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit Vereinen, Verbänden und Vertretungen der lokalen Politik und Wirtschaft zusammen. Mit einem stimmungsvollen Neujahrskonzert wurde das neue Jahr begrüßt. Bürgermeister Marcus Schaile (links) stellte in seiner Ansprache brotZeit vor und betonte seine große Freude darüber, dass das Frühstücksprojekt 2024 an allen drei Germersheimer Schulen beginnen konnte. Mit dabei hatte das Stadtoberhaupt eine Spende an brotZeit, die er an den Projektleiter der Förderregion Vorderpfalz, Matthias Sontowski (rechts), übergab – herzlichen Dank!



Gelungener Rahmen für Dankeschön-Nachmittag in Ludwigshafen

Erneut empfingen brotZeit-Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler und Projektleiter Matthias Sontowski die Ehrenamtlichen der Region im herrlichen Ambiente des BASF-Gesellschaftshauses in Ludwigshafen. Vertreterinnen und Vertreter von zwanzig Projektschulen kamen mit ihren Frühstücks-Teams zusammen und tauschten sich zum brotZeit-Frühstück aus, für das sich alle mit viel Herzblut engagieren.



Besuch vom Ministerium

Anfang September besuchte Heike Stock vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung (3. von links) das Frühstück an der Bliesschule in Ludwigshafen. Heike Stock ist in ihrer Funktion beim Ministerium gemeinsam mit einem Kollegen für über 900 Grundschulen in Rheinland-Pfalz verantwortlich und kannte brotZeit bereits von vielen positiven Berichten. Nun machte sie sich persönlich ein Bild vom generationsübergreifenden Projekt – und tauschte sich mit den brotZeit-Verantwortlichen aus.



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION BERLIN

Monika Brill-Bauer
Projektleitung
brill-bauer@brotzeit.schule



Gefördert seit:	22.03.2010
Geförderte Schulen:	37 im Jahr 2025
Frühstücke:	2.807.140 seit Start 258.544 im Jahr 2025
Fördermittel:	4.220.112,37 Euro seit Start 352.231,21 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	135 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.692 im Jahr 2025

Hoch hinaus in Berlin

Die Alice Rooftop-Eventlocation liegt im 5. Stock über den Dächern Berlins – ein idealer Ort, um Ehrenamtliche aus der Hauptstadt hochleben zu lassen, so wie eine der Jubilarinnen, Anna Martin (links). Projektleiterin Monika Brill-Bauer (rechts) empfing 113 Frühstückshelferinnen und -helfer, Freunde und Förderer, um DANKE zu sagen. Bei anregenden Gesprächen blieb Zeit, die letzten Jahre Revue passieren zu lassen; in Berlin gibt es bereits seit 2009 Frühstück für hungrige Schulkinder. Vielen Dank für das großartige Engagement aller am Projekt Beteiligten.



Investition in die Zukunft: Das brotZeit-Frühstück

In der Grundschule Friedrich List in der Brandenburger Gemeinde Seddiner See herrschte am 11. November große Aufregung, aber nicht etwa aus karnevalistischen Gründen. Bürgermeisterin Carina Simmes (links) war extra gekommen, um beim ersten brotZeit-Frühstück an der Schule dabei zu sein. Aufgeregt sahen die Kinder zu, wie das rote Band durchschnitten wurde und damit der Weg zum Buffet frei war! Carina Simmes betonte: “Jeder Euro, der in ein Kind investiert wird, ist in die Zukunft investiert.”

brotZeit im Fernsehen – ist doch logo!

Normalerweise müssen die Kinder der Ernst von Stubenrauch Grundschule im Unterricht möglichst still sein, aber am 26. Februar durften sie ihre Redefreude voll ausleben. Ein Fernseh-Team der Kinder-Nachrichtensendung „logo!“ war zu Gast (siehe Foto) und wollte allerhand über das Frühstücksprojekt wissen. Nach der Ausstrahlung am 3. März erreichte brotZeit der Anruf einer 70-jährigen Dame: Ihr Enkel hatte die Sendung gesehen und empfahl ihr eine ehrenamtliche Mitarbeit bei brotZeit. Das ging bei uns mitten ins Herz!





Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION LEIPZIG

Diana Knorr
Projektleitung
knorr@brotzeit.schule



Gefördert seit:	14.09.2011
Geförderte Schulen:	28 im Jahr 2025
Frühstücke:	2.694.961 seit Start 231.030 im Jahr 2025
Fördermittel:	3.876.382,74 Euro seit Start 386.117,60 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	200 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.333 im Jahr 2025

Danke an die brotZeit-Familie

10. April im Landgasthof Podelwitz in Rackwitz: Zum elften Mal sagte brotZeit in der Förderregion Leipzig Danke. Diesmal kamen über 200 ehrenamtlich tätige Frühstückshelferinnen und -helfer zusammen, die durch die Unterstützung von Gudrun Schopf vom Autohaus Grimm ein reich gefülltes Buffet genießen konnten.



Stabwechsel in Leipzig

Die Feierrunde beim Dankeschönabend nutzte Claudia Spitzner (links) zur offiziellen Übergabe ihres Verantwortungsbereichs an die neue Projektleiterin Diana Knorr (rechts). Claudia Spitzner, die seit 2011 zum brotZeit-Team gehört und viele Schulen in Leipzig und Umgebung bei der Frühstücksumsetzung begleitet hat, wechselt nun zu ihrer neuen Aufgabe als Geschäftsführung der brotZeit-Region Nord. Dazu gehören neben Leipzig die Förderregionen Berlin, Hamburg, Regierungsbezirk Braunschweig, Bremen / Bremerhaven, Hannover / Hildesheim, Dresden und Umgebung sowie Oberlausitz / Niederschlesien.



Spenden für brotZeit in Leipzig

Die Leipziger Firma Küchen-KONZEPT findet die Arbeit von brotZeit wichtig und sammelte deshalb fleißig Spenden. Nadine Goos (links) überzeugte sich persönlich von der Wirkung des Projekts und besuchte ein Frühstück an der 66. Grundschule in Leipzig. Danach freute sich Projektleiterin Diana Knorr (rechts) über den mitgebrachten Scheck.



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION HAMBURG

Esther Marquardt
Projektleitung
marquardt@brotzeit.schule



Gefördert seit:	11.06.2012
Geförderte Schulen:	34 im Jahr 2025
Frühstücke:	2.460.530 seit Start 277.795 im Jahr 2025
Fördermittel:	3.463.298,07 Euro seit Start 364.200,71 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	228 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.637 im Jahr 2025

Hamburg | Behörde für Schule und Berufsbildung
Dieses Projekt wird seit 2014 aus Mitteln der Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

Ahoi Hamburg!

Auch dieses Jahr herrschte beim Dankeschönabend in Hamburg große Freude, denn viele „alte Bekannte“ trafen sich zum angeregten Austausch wieder. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer genossen das Wiedersehen und waren gerührt von den anerkennenden Worten von Katharina von Fintel, Staatsrätin für Bildung des Senats Hamburg. Sie betonte in ihrer Rede, wie wertvoll die Zuwendung der Seniorinnen und Senioren für die benachteiligten Kinder sei. Die Grundschule Am Johannisland engagierte sich auf ganz besondere Art und Weise: Ein Chor der Schule gab fröhliche Lieder zum Besten!





Lob für brotZeit-Projektleiterin

An der Grundschule Öjendorfer Damm in Hamburg war das Frühstück sehnsüchtig erwartet worden und 75 Schülerinnen und Schüler kamen bereits am ersten Tag vorbei. Sie wollten herausfinden, was sich hinter dem neuen Angebot verbirgt und wurden nicht enttäuscht – die engagierten Frühstückshelferinnen und -helfer nahmen ihre neue Aufgabe mit Freude an und zauberten ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Projektleiterin Esther Marquardt wurde mit den Worten eines Schülers belohnt: „Sie sind die Beste!“



Mitten im Billstedt-Center Hamburg: brotZeit-Ehrenamtliche stellen Projekt vor

Projektleiterin Esther Marquardt präsentierte brotZeit am 5. September mit einem Stand im Hamburger Billstedt-Center. Unterstützung bekam sie von den Freiwilligen Angelika und Klaus-Peter Herrling. Sie berichteten aus erster Hand von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Ein herzlicher Dank an die Verantwortlichen für diese tolle Möglichkeit der Projektpräsentation.



Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION REGIERUNGS-BEZIRK BRAUNSCHWEIG

Stefanie Tillmann
Projektleitung
tillmann@brotzeit.schule



Gefördert seit:	08.03.2016
Geförderte Schulen:	15 im Jahr 2025
Frühstücke:	672.762 seit Start 118.302 im Jahr 2025
Fördermittel:	848.040,04 Euro seit Start 168.721,02 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	121 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	717 im Jahr 2025

Herzliche Feierrunde in Wolfsburg

Teelichter in liebevoll bemalten Tüten – diese besonderen Gastgeschenke der brotZeit-Kinder erfreuten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Förderregion Braunschweig. Das Material dafür spendete die Stiftung Großes Waisenhaus BMV; Projektleiterin Stefanie Tillmann richtete herzliche Worte an ihre Teams: „Sie haben nicht nur das Frühstück vorbereitet, […] Sie haben Zeit geschenkt, Geduld, Aufmerksamkeit und Licht – und das ist unbezahlbar. Dafür sind wir Ihnen unendlich dankbar.“ brotZeit-Botschafterin Anette Leifert steuerte wie auch schon im letzten Jahr ein „Glücksbrot“ für jeden Gast bei.



Mit viel Herz feierten Hans-Jürgen Engler (brotZeit-Vorstandsvorsitzender) und Stefanie Tillmann (brotZeit-Projektleiterin Braunschweig, vorn) die Frühstückshelferinnen – hier im Bild die 5-jährigen Jubilarinnen



Gute Stimmung in Braunschweig

Das brotZeit-Team an der Grundschule Ilmenaustraße in Braunschweig war Ende Februar durchgestartet – seitdem hat sich das Team richtig gut eingespielt. brotZeit-Beauftragte Nele Behre (Mitte) sorgt stets für gute Laune am Morgen. Bereits im März gab das Team 2.320 Frühstücke aus – und jeden Tag kamen etwa 115 Kinder, um zu frühstücken!

Gemeinsam stark beim „walk4help“ 2025

Über 10.000 Menschen liefen in Braunschweig Anfang Juli gemeinsam 49.846 Kilometer. So kamen beim „walk4help“ der United Kids Foundation über 2 Millionen Euro für zahlreiche Kinder- und Jugendprojekte zusammen. Auch brotZeit war dabei: Sieben Frühstückshelferinnen und -helfer aus Braunschweig sowie brotZeit-Beauftragte Neele Beehre mit brotZeit-Projektleiterin Stefanie Tillmann waren begeistert vor Ort. Der Weltrekord wurde zwar knapp verpasst, aber das war für die Beteiligten zweitrangig – im Vordergrund stand das großartige Engagement für Kinder, Umwelt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION DRESDEN UND UMGEBUNG**

Franziska Preuß
Projektleitung
preuss@brotzeit.schule



Gefördert seit:	19.03.2018
Geförderte Schulen:	14 im Jahr 2025
Frühstücke:	330.365 seit Start 70.537 im Jahr 2025
Fördermittel:	587.418,30 Euro seit Start 131.112,55 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	112 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	448 im Jahr 2025

Musikalischer Dank in Dresden

Das malerische Carolaschlösschen im Großen Garten in Dresden war auch 2025 Schauplatz der dortigen Dankeschön-Veranstaltung. Bei Kaffee und köstlichem Kuchen wurden die Helferinnen und Helfer geehrt und hatten Zeit für Gespräche. Hans-Jürgen Engler, Vorstandsvorsitzender von brotZeit, bedankte sich herzlich bei allen am Projekt Beteiligten; die Gitarrengruppe Förderzentrum „A. S. Makarenko“ Dresden begleitete musikalisch und erfreute die gesamte brotZeit-Familie.





Frühstücks-Premiere in Tharandt

Am 22. Oktober durften die Kinder der Grundschule Tharandt das erste Mal das neue Frühstücksangebot von brotZeit testen: Zur Premiere kamen die 1. und die 2. Klasse mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, um gemeinsam das Angebot kennenzulernen. Die Frühstückshelferinnen waren selig, denn die Kinder bedankten sich mit strahlenden Augen persönlich bei ihnen! Auch durch den enthusiastischen Einsatz der Schulleiterin Maxi Pollmer (rechts), der brotZeit-Ehrenamtskoordinatorin Anja Blömer (1. von links) und der Helferinnen und Helfer konnte der Start gut gelingen. Für die neue Projektleiterin der Förderregion, Franziska Preuß (2. von links), war es der erste Schulstart und damit eine ebenfalls gelungene Premiere bei brotZeit.

Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION BREMEN / BREMERHAVEN**

Sybille Scharnhorst
Projektleitung
scharnhorst@brotzeit.schule



Gefördert seit:	10.05.2023
Geförderte Schulen:	11 im Jahr 2025
Frühstücke:	154.404 seit Start 85.644 im Jahr 2025
Fördermittel:	238.845,86 Euro seit Start 117.081,24 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	83 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	628 im Jahr 2025

Dankeschön mit ganz viel Herz

Am 25. März begrüßten brotZeit-Projektleiterin Sybille Scharnhorst (3. von links) und brotZeit-Botschafterin Constanze Köhne (2. von rechts) in Bremerhaven die Frühstückshelferinnen und -helfer aus der Förderregion Bremen / Bremerhaven zum allerersten Dankeschön-Nachmittag. Im ATLANTIC Hotel Sail City genossen die Ehrengäste in gemütlicher Runde das feine Suppen- und Kuchenbuffet: Mit von der Partie: Manfred Degenaar (2. v. links) vom Schulamt Bremen. Besonders gerührt waren die Gäste vom Einsatz der brotZeit-Kinder, die eine aufwändige Tischdekoration und individuelle Mitnahme-Tüten (siehe Foto rechts) gebastelt hatten. Das beeindruckende Engagement aller brotZeit-Freiwilligen würdigte auch Stadtrat Professor Dr. Hauke Hilz (3. von rechts) in seiner Rede – eine ganz besondere Feier in der Seestadt, über die sich auch Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler (rechts) und Geschäftsführung brotZeit-Region Nord, Claudia Spitzner (links), freute.





Frühstücks-Starts in Bremen

Der erste „Schultag“ bleibt stets in Erinnerung, das ist auch bei unseren engagierten Frühstücksteams nicht anders: Zu ihrem brotZeit-Debüt bekamen die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Grundschule Grambker Heerstraße durch Schulleiterin Kirsten Limberg-Kalka von den Kindern gebastelte Schultüten überreicht – mit den Worten „Sie haben sicherlich schon lange keine Schultüte mehr erhalten – hier ist mal wieder eine für Sie, gefüllt mit einem herzlichen Willkommen an unserer Schule.“ Der perfekte Start ins Ehrenamt!

Auch an der Grundschule im Dillener Quartier war die Freude groß, dass freundliche Frühstückshelferinnen und -helfer die Schulfamilie ergänzen und mit einem stärkenden Buffet auf die Kinder warten.

Mit der Aufnahme dieser beiden Schulen in das brotZeit-Projekt schreitet die Frühstücksversorgung der Bremer Kinder weiter voran.





Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION HANNOVER / HILDESHEIM**

Stefanie Tillmann
Projektleitung
tillmann@brotzeit.schule



Gefördert seit:	13.06.2023
Geförderte Schulen:	4 im Jahr 2025
Frühstücke:	51.190 seit Start 34.827 im Jahr 2025
Fördermittel:	89.134,78 Euro seit Start 56.729,13 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	55 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	223 im Jahr 2025

Evangelischer Kirchenfunk zu Besuch

Am 10. Februar war Angela Behrens, Redakteurin vom Evangelischen Kirchenfunk, zu Gast an der Grundschule Beuthener Straße in Hannover und interviewte Frühstückshelfer Michael Züchner. Ein Kind erklärte ihr direkt das Projekt: „Händewaschen, dann nimmt man einen Teller, dann nimmt man ein Brot. Wir haben hier Käse oder Apfel und man kann sich nehmen, was man will. Ich trinke gerne Apfelsaft. Und dann isst man.“ So schnell und klar ist das brotZeit-Projekt erklärt! Schulleiter Martin Preisigke lobte den generationsübergreifenden Charakter des gemeinsamen Schulfrühstücks und betonte, wie wichtig die Frühstückszeit vor Unterrichtsbeginn für die Kinder sei.





brotZeit-Schule im Fernsehen

Am 12. November waren alle Beteiligten des brotZeit-Frühstücks an der Fichteschule in Hannover ein bisschen aufgeregter als sonst: Ein Dreh-Team vom Sender RTL hatte sich angekündigt, um über brotZeit in Hannover zu berichten.

83 Kinder wurden an diesem Morgen mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstück versorgt – so konnte das Fernsehteam eindrucksvoll miterleben, wie die tägliche Frühstücksversorgung organisiert wird.

Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION OBERLAUSITZ / NIEDERSCHLESIEN**

Jutta Kießler
Projektleitung
kiessler@brotzeit.schule



Gefördert seit:	03.08.2023
Geförderte Schulen:	11 im Jahr 2025
Frühstücke:	119.090 seit Start 66.448 im Jahr 2025
Fördermittel:	222.746,49 Euro seit Start 121.350,30 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	88 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	428 im Jahr 2025

Einen Kaffee am See…

…konnten am 3. April bei bestem Frühlingswetter die brotZeit-Helferinnen und Helfer der Förderregion Oberlausitz / Niederschlesien genießen, zusammen mit einer köstlichen Kuchenauswahl. Das malerisch gelegene Gut am See in der Umgebung von Görlitz bildete den perfekten Rahmen für einen wunderbaren Dankeschön-Nachmittag. Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Gästen sehr herzlich für das tägliche frühe Aufstehen für die brotZeit-Kinder. Besonders erfreulich: Die noch junge brotZeit-Region bekam einigen Zuwachs an neuen Projektschulen und daher konnten fast doppelt so viele Gäste wie im vorigen Jahr den gemeinsamen Nachmittag genießen.



Neue Projektleitung trifft auf „ihre“ Kooperationsschulen

Jutta Kießler, seit Oktober 2025 neue Projektleiterin der Region Oberlausitz / Niederschlesien, freute sich sehr auf die vielen Begegnungen mit den Schulleitungen und Ehrenamtlichen ihrer Förderregion. Schulleiter Björn Tscharntke zum Beispiel, der das brotZeit-Frühstück bereits seit 2022 an der Melanchthon-Grundschule in Görlitz durchführt. Er erzählte ihr, wie wichtig es ihm sei, dass an der Schule Offenheit und Optimismus – auch beim morgendlichen brotZeit-Frühstück – eine besonders große Rolle spiele. Eine wunderbare Einstellung für die Arbeit mit Kindern und die Zusammenarbeit.





„Monster AG“ in Seifhennersdorf

In der Grundschule Seifhennersdorf, nahe der tschechischen Grenze, gibt es jede Menge Gefühls-Monster. Diese begrüßen die Kinder im Schulfoyer und helfen ihnen dabei zu lernen, dass es wichtig ist, ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Auf Nachfrage bei der Schulleiterin Anja Brugger, welche der Monster denn wohl beim brotZeit-Frühstück dabei seien, hat sie mit Projektleiterin Jutta Kießler die Monster „sicher“, „dankbar“, „Freude“ und „zufrieden“ ausgewählt – wir von der brotZeit-Geschäftsstelle würden für diese großartige Idee dem Monster für „begeistert“ die Hand schütteln!

brotZeit ist begeistert!



Ausbau der Region geplant – Frühstückshelferinnen und -helfer gesucht

Seit 2021 ist brotZeit in der Förderregion vertreten und kooperiert derzeit mit 8 Schulen. Das Ziel ist es, in der Region noch besser vertreten zu sein und benachteiligte Kinder an weiteren Schulen zu versorgen.

Daher werden dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht. Wir freuen uns auf die Erweiterung unserer Frühstücks-Teams.

Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION
WESTLICHES RUHRGEBIET

Konrad Kuiter
Projektleitung
kuiter@brotzeit.schule



Gefördert seit:	23.01.2013
Geförderte Schulen:	40 im Jahr 2025
Frühstücke:	2.273.446 seit Start 287.376 im Jahr 2025
Fördermittel:	2.975.453,56 Euro seit Start 380.207,46 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	243 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.787 im Jahr 2025

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.

brotZeit auf großer Stadtrundfahrt durch Oberhausen

Auf brotZeit aufmerksam machen – auch gut auf der Straße möglich. Die Linienbusse der Stadtwerke Oberhausen riefen auf den Innenbildschirmen zu ehrenamtlicher Mitarbeit bei brotZeit auf. Diese gezielte Präsenz im Stadtbild ermöglichte die Ansprache aktiver Seniorinnen und Senioren, die sich sozial engagieren möchten und Freude daran haben, Kindern einen guten Start in den Schultag zu bereiten. Projektleiter Konrad Kuiter war begeistert von der Resonanz. Zahlreiche Interessierte meldeten sich daraufhin bei ihm. Vielen Dank für diesen kostenlosen Aufruf!



Zwei Dankeschön-Veranstaltungen – eine gemeinsame Freude

70 geladene Gäste trafen sich im Bistro Jahreszeiten in Oberhausen zur brotZeit-Dankeschön-Veranstaltung, und auch der Bürgermeister Werner Nakot (4. von links) war mit von der Partie. Beeindruckt vom großartigen Einsatz der Ehrenamtlichen lobte er die Mithilfe an den Schulen, die das Frühstücksprojekt ermöglichen. Musikalische Überraschung: Ein Chor der Oberhausener Steinbrinkschule sang für die Gäste und unterstrich die fröhliche Stimmung.



Ebenso beschwingt feierten die vielen Engagierten aus Duisburg bei ihrer dortigen Dankeschön-Veranstaltung.



Claudia Stappert, Geschäftsführung der brotZeit-Region Nordrhein-Westfalen, fand herzliche Worte für den Einsatz der Seniorinnen und Senioren und lud zu einem abwechslungsreichen Buffet ein.

Freiwillig engagiert in Oberhausen

Am 25. Juni fand am Zentrum Altenberg in Oberhausen der „Marktplatz Ehrenamt“ statt – eine inspirierende Veranstaltung rund um freiwilliges Engagement in der Region. Projektleiter Konrad Kuiter und Ehrenamtskoordinator Rolf Miltz vertraten brotZeit mit einem eigenen Stand.

Interessierte Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Tätigkeit als Frühstückshelferin und Frühstückshelfer. Bei sonnigem Wetter und in entspannter Atmosphäre ergaben sich bereichernde Begegnungen, neue Kontakte konnten geknüpft werden und das Miteinander stand spürbar im Mittelpunkt. Ein rundum positiver Nachmittag im Zeichen des Ehrenamts.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION NÖRDLICHES RUHRGEBIET**

Anne-Christiane Gordes
Projektleitung
gordes@brotzeit.schule



Gefördert seit:	13.05.2020
Geförderte Schulen:	31 im Jahr 2025
Frühstücke:	555.388 seit Start 217.209 im Jahr 2025
Fördermittel:	940.079,40 Euro seit Start 292.586,42 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	225 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.346 im Jahr 2025

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.

Nicht der Bundeskanzler, aber der Bürgermeister

Etwas unsicher war sich ein Junge beim brotZeit-Frühstück an der Pestalozzischule in Marl an diesem Tag ob des hohen Besuchs und fragte die Frühstückshelferin: „Der Mann da drüben, ist das nicht unser Präsident Olaf Scholz?“ Die Frühstückshelferin klärte den Jungen auf, dass es jemand sei, der für die Stadt Marl ähnlich wichtig wäre – nämlich der Bürgermeister Werner Arndt (rechts). Er überzeugte sich persönlich vom Frühstücksangebot und unterhielt sich mit den Frühstückshelferinnen und -helfern.





Strahlende Gesichter zum Frühstück

An der Südschule in Herne blickte Projektleiterin Anne-Christiane Gordes in lauter strahlende Gesichter – nachdem das Frühstück drei Monate zuvor erstmals angeboten wurde, hat sich das Team hervorragend eingespielt und ist eine Bereicherung für alle. Mittlerweile kommen hier jeden Morgen bis zu 50 Kinder zum Frühstück. „Das ist mit Abstand das schönste Ehrenamt, das ich bisher ausgeübt habe. Es macht mich sehr glücklich!“, sagte eine Frühstückshelferin begeistert.

Erfolgreicher Testlauf in Gelsenkirchen

Die Schalker Regenbogenschule in Gelsenkirchen testete das neue Angebot an der Schule mit einer 1. Klasse, die sichtlich begeistert das Frühstück bestaunte – und reichlich zugriff. Schulleiterin Astrid Röwekamp lobte das liebevoll aufgebaute Buffet und freute sich über die motivierten Ehrenamtlichen.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION MITTLERES RUHRGEBIET**

Vera Eckardt
Projektleitung
eckardt@brotzeit.schule



Gefördert seit:	25.06.2020
Geförderte Schulen:	39 im Jahr 2025
Frühstücke:	672.987 seit Start 248.872 im Jahr 2025
Fördermittel:	1.200.764,49 Euro seit Start 379.451,63 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	256 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	1.547 im Jahr 2025

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.

Zuwachs in Essen

Seit Februar 2025 bietet auch die Münsterschule in Essen als 30. Projektschule der Förderregion Mittleres Ruhrgebiet ein kostenloses Frühstück an. „Das ist ein großartiges Projekt. Wir sind sehr glücklich, nun zur brotZeit-Familie zu gehören und unseren Kindern jeden Schultag ein Frühstück bieten zu können“, freute sich Schulleiterin Annette Sonius (2. von links). Ein Kind bestätigte, es handle sich um „…das beste Frühstück meines Lebens!“





Sonnenschein fürs Ehrenamt

Bei bestem Wetter trafen sich die Essener Ehrenamtlichen im Restaurant BakiBesa im Ruderclub am Baldeneysee. Die Gäste der dortigen Dankeschön-Veranstaltung freuten sich über das gesellige Beisammensein, das Oberbürgermeister Thomas Kufen mit seiner Anwesenheit beehrte. Er bedankte sich von Herzen bei den engagierten Ehrenamtlichen der drittgrünsten Stadt Deutschlands.

Letzter Schulstart vor Weihnachten

Kurz vor Weihnachten startete auch die Astrid-Lindgren-Schule Essen mit dem brotZeit-Projekt. Ein engagiertes Team bereitet seitdem jeden Morgen vor dem Unterricht ein leckeres Buffet vor und begeistert damit nicht nur die Kinder, sondern die gesamte Schulfamilie.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION SÜDLICHES RHEINLAND**

Timo Wagner
Projektleitung
wagner@brotzeit.schule



Gefördert seit:	21.11.2023
Geförderte Schulen:	17 im Jahr 2025
Frühstücke:	100.402 seit Start 78.201 im Jahr 2025
Fördermittel:	470.659,99 Euro seit Start 123.640,86 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	151 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	566 im Jahr 2025

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.

Engagement auf Kölsch

Zum ersten Mal sagten wir in der Förderregion Südliches Rheinland DANKE: Im Festsaal der Brauerei SION in Köln kamen am 24. September 63 Ehrenamtliche zusammen, die sich über die Würdigung ihres Einsatzes, das leckere Essen und die guten Gespräche sehr freuten. Claudia Stappert, brotZeit-Geschäftsführung Nordrhein-Westfalen, und Timo Wagner, brotZeit-Projektleiter Südliches Rheinland, begrüßten die Gäste und berichteten über Wissenswertes zum brotZeit-Projekt.





Frühstück nun auch in Wesseling

Nachdem in der Johannes-Gutenberg-Schule in Wesseling alle Voraussetzungen erfüllt waren – Spülmaschine angeschlossen, Ausgabetheke aufgebaut, Kühlschrank gefüllt – konnte es im März losgehen mit dem Frühstücksangebot. Die engagierten Helferinnen und Helfer bereiten das Buffet seitdem jeden Morgen für mehr als 40 Kinder vor, die sich darüber riesig freuen.

Vierte Bonner Grundschule mit brotZeit-Frühstück

Die Gemeinschaftsgrundschule Carl-Schurz in Bonn startete am 30. September ihre brotZeit-Reise. Nach einer tollen Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulsozialpädagogin, die das Projekt begleitet, konnten die Frühstückshelferinnen das erste Mal die Kinder begrüßen und sie mit einem liebevoll angerichteten Buffet überraschen.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION MITTLERES RHEINLAND**

Barbara Materne / Friederike Nölle
Projektleitung
materne@brotzeit.schule / noelle@brotzeit.schule



Barbara Materne
Mönchengladbach, Krefeld, Dormagen, Grevenbroich



Friederike Nölle
Wuppertal, Remscheid, Velbert, Heiligenhaus, Wülfrath, Schwelm, Gevelsberg, Hattingen

Gefördert seit:	08.12.2023
Geförderte Schulen im Jahr 2025:	29
Frühstücke seit Start:	160.092
Frühstücke im Jahr 2025:	137.526
Fördersumme seit Start:	551.185,23 Euro
Fördersumme im Jahr 2025:	205.453,33 Euro
Ehrenamtliche Senior/-innen im Jahr 2025:	233
Frühstückskinder täglich im Jahr 2025:	1.144

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.

Daumen hoch in Heiligenhaus

Die Schulleiterin der Grundschule Schulstraße in Heiligenhaus, Daniela Winkler (2. von links), freute sich, dass Sozialdezernent Björn Kerkmann (Mitte), beim brotZeit-Frühstück vorbeischaute, um sich selbst ein Bild vom Projekt zu machen. Kurzerhand schnappte sich dieser eine Schürze und half dem Team bei der Frühstücksausgabe. Von dem Angebot zeigte er sich begeistert und signalisierte mit einem „Daumen nach oben" die volle Unterstützung für brotZeit in der Stadt Heiligenhaus.



Bürgermeister macht brotZeit-Frühstück zur Chefsache

Die Kinder in der Gemeinschaftsgrundschule Kastanienallee in Velbert im Kreis Mettmann empfingen im April einen besonderen Frühstückshelfer: Dirk Lukrafka (rechts), Bürgermeister von Velbert, verschaffte sich zusammen mit Sozialdezernentin Sandra Ernst (links), einen Überblick über das schmackhafte morgendliche Angebot – stets umringt von einer Schar neugieriger Kinder. Mit dabei war auch der Schulleiter der nahen Gerhart-Hauptmann-Schule, Oliver Pistorius (Mitte). Beide Schulen sind im März an den brotZeit-Start gegangen und freuen sich jeden Morgen vor Schulbeginn über die vielen „Frühstücks-Kinder".



Verzaubert in Düsseldorf

Eine besondere Magie herrschte beim Dankeschön-Nachmittag in Düsseldorf. Die Helferinnen und Helfer der Förderregion Mittleres Rheinland wurden bei Kaffee, Kuchen und schönster Blumendeko von einem waschechten Zauberer (rechts hinten) überrascht, den Botschafterin Melanie Stöckert (am Tisch zweite von rechts) als „magisches Geschenk" mitbrachte.

Projektleiterin Barbara Materne (links hinten) genoss mit ihren Gästen die gelungene Feier und alle waren sichtlich begeistert von der verblüffenden Zauberkunst.



Benefizkonzert für brotZeit in Heiligenhaus

Alle Jahre wieder findet in Heiligenhaus ein Benefizkonzert statt; eine Kooperation der Stadt Heiligenhaus, der Kreissparkasse Düsseldorf und unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler.

Diesmal durfte sich brotZeit über 8.137 Euro freuen. Es war eine berührende Veranstaltung in der Aula des Immanuel Kant Gymnasiums mit wunderschöner Weihnachtsmusik.



Daten & Fakten zur **FÖRDERREGION ÖSTLICHES RUHRGEBIET**

Ilona Hofeisen
Projektleitung
hofeisen@brotzeit.schule



Gefördert seit:	20.08.2024
Geförderte Schulen:	8 im Jahr 2025
Frühstücke:	25.598 seit Start 25.598 im Jahr 2025
Fördermittel:	304.343,12 Euro seit Start 32.534,92 Euro im Jahr 2025
Ehrenamtliche Senior/-innen:	26 im Jahr 2025
Frühstückskinder täglich:	233 im Jahr 2025

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.

brotZeit nun in der Borussen-Stadt

Seit 21. Februar ist brotZeit auch für hungrige Kinder in Dortmund da: Über 65 Kinder testeten neugierig das Angebot an der Berswordt-Europa-Grundschule. Das Frühstücks-Team sowie Schulleitung Anette König (2. von links) waren begeistert, nun zur brotZeit-Familie zu gehören und den Schülerinnen und Schülern den Start in den Morgen zu erleichtern.





Erste brotZeit-Schule in Hagen

Am 24. März ging mit der Grundschule Funckepark die 1. Hagener Schule an den Start. Das Frühstücksbuffet wurde von den Frühstückshelferinnen liebevoll zubereitet und so konnten an diesem Morgen 35 aufgeregte Kinder satt und zufrieden in den Unterricht gehen. Die Schulleiterin Christine Proll (rechts) und die anwesenden Lehrkräfte waren beeindruckt vom brotZeit-Projekt und bedankten sich besonders bei den Frühstückshelferinnen für ihr Engagement.

Daten & Fakten zur
FÖRDERREGION NÖRDLICHES NORDRHEIN-WESTFALEN

Vera Keßeler
Projektleitung
kesseler@brotzeit.schule



Die Region Nördliches Nordrhein-Westfalen befindet sich aktuell im Aufbau. Sie umfasst vorerst die Städte Bielefeld und Münster. Seit Ende 2025 wurden bereits erste Gespräche mit interessierten Kooperationsschulen geführt und in das Projekt aufgenommen, perspektivisch sollen es 15 Schulen werden. Die Erweiterung der Aktivitäten von brotZeit auf diese Förderregion ist möglich durch die umfangreiche Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen. Wie auch in den 21 anderen Förderregionen ist es unser Ziel, hier eine verlässliche regionale Struktur aufzubauen und brotZeit an den Schulen zu etablieren, an denen sozialer Unterstützungsbedarf besteht.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen fördert dieses Projekt.





STIMMEN ZUM brotZeit-FRÜHSTÜCK

Die Aussagen der Kinder an den Kooperationsschulen zaubern uns nicht nur sehr oft ein Lächeln auf die Lippen, sie zeigen auch, wie wichtig unser Angebot für sie ist. Das morgendliche Miteinander, die Auswahl am Frühstücksbuffet und die Aufmerksamkeit durch die Frühstückshelferinnen und -helfer machen brotZeit aus!

„Ich bin froh, dass ich in der Schule frühstücken kann. Sonst hätte ich ganz oft Hunger."
Mädchen, 2. Klasse

„Ich habe immer so viel Hunger. Aber ich habe auch Angst, zu spät zur Schule zu kommen, wenn ich erst später aufstehe. Deshalb stehe ich lieber extra früh auf und gehe zu brotZeit – dann bin ich sicher da."
Mädchen, 4. Klasse

„Ich gehe jeden Tag zum Frühstück. Warum? Weil es einfach schmeckt! Am liebsten esse ich mein Salamibrot und dazu Äpfel. Und wisst ihr, was ich am meisten mag? Ich mag alle Damen hier!"
Junge, 3. Klasse

„Das brotZeit-Frühstück macht mich richtig wach. Dann kann ich besser mitdenken in der Schule."
Mädchen, 1. Klasse

„Zu Hause haben wir gar keine Zeit zum Essen, weil unsere Eltern schon so früh los müssen zur Arbeit. Wenn es brotZeit nicht gäbe, würden wir morgens gar nichts essen."
Mädchen, 3. Klasse

„Wenn ich in die Schule komme, habe ich immer Hunger. Dann flitze ich immer ganz schnell zum Frühstück und das tut so gut."
Junge, 2. Klasse

„Ich möchte heute mal alle Getränke durchprobieren. Ich muss schließlich feststellen, was diese Woche mein Favorit sein wird!"
Junge, 4. Klasse



brotZeit-HÖHEPUNKTE 2025

Förderer und Scheckübergaben

Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterstützen

Schülerhilfe-Geschäftsführer Michael Strehler (3. von links) und Kollegin Nadesha Dietz (1. von links), besuchten die Grundschule Ebersteinstraße in Gelsenkirchen-Schalke und sahen beim gemeinsamen Frühstück mit den Kindern, dass die großartige 50.000 Euro-Spende zum 50-jährigen Schülerhilfe-Jubiläum an der richtigen Stelle ankommt.





Rezepte sammeln und Gutes tun

Das Kochbuch „Global Delicacies“ vereint die liebsten Rezepte der Giesecke + Devrient-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmensstandorten weltweit. Vom Verkauf des Buches gingen 2.170 Euro an brotZeit. Jutta Häusler (links) und Alexandra Lupp (2. von links) überreichten brotZeit-Referentin Melanie Ehrlich den Scheck und tauschten sich zum deutschlandweiten Frühstücks-Projekt aus.



Engagierte Lehrerin fördert brotZeit

Auf der Online-Plattform „kunstundstunde“ gibt es Input zu alternativer Unterrichtsgestaltung. Um soziales Engagement zu integrieren, wurde pro gebuchtem Seminar ein Anteil an brotZeit gespendet. Beim Frühstücksbesuch an der Münchner Weilerschule überzeugten sich die beiden Initiatoren Leonie Feitenhansel (2. von rechts) und Nils Neumann (rechts) vom Frühstücksangebot, tauschten sich mit der brotZeit-Beauftragten Karin Aßhoff (2. von links) aus, und überreichten brotZeit-Referentin Melanie Ehrlich im Nachgang den Scheck in Höhe von 4.000 Euro.

Gemeinsam Gutes tun für hungrige Kinder

Große Freude herrschte bei Verena Schmitt, Bereichsleitung Fundraising und Kommunikation, als sie den Scheck vom Team des Leo Club Germering entgegennehmen durfte. Dieser spendete den Erlös ihrer Nikolaus-Aktion. Herzlichen Dank!





Großes Engagement beim Katholischen Frauenbund Holzkirchen

Was haben Osterkerzen, ein Kleiderbasar und selbstgebackener Kuchen mit brotZeit zu tun? Der Erlös dieser Aktion vom Katholischen Frauenbund Holzkirchen in Höhe von 1.000 Euro ging an brotZeit. Petra Mooshofer (links) und Andrea Wahnschaffe (rechts) brachten den Scheck Uschi Glas persönlich vorbei.



Schulbesuch am Schererplatz

Morgens um 7 Uhr, Grundschule Schererplatz in München: Mehr als 50 Kinder, die hier jeden Tag frühstücken, bekamen Besuch von Vertreterinnen der Rütschi-Stiftung, die brotZeit seit Jahren unterstützt. Cordula Schild (4. von rechts) und Tatjana Steininger-Schild (2. von rechts), gingen am Ende des Besuchs „richtig beschwingt“ in ihren Tag.



Starke Partnerschaft: Das Deutsche Rote Kreuz Gifhorn und brotZeit

Das Deutsche Rote Kreuz Gifhorn förderte brotZeit in der Region Braunschweig. Silvia Smilowski (links), Stellvertretende Fachbereichsleitung, Abteilung Soziale Dienste, nahm sich daher im Mai Zeit für einen Schulbesuch der Albert-Schweitzer-Schule in Gifhorn.

Frühstücksbesuch „live und in Farbe“

Die Bielefelder Verbundgruppe „EK Retail“ mit ihren Fachhändlern von „electroplus“, „küchenplus“ und „licht+concept“ initiierte 2024 eine Spendenaktion und „EK Retail in Motion“ spendete großartige 25.000 Euro an brotZeit. Grund genug, sich einmal das Frühstück „live und in Farbe“ anzusehen. Das fünfköpfige Team, u.a. Martin Wolf, General Manager EK Home Electrical Appliances (rechts), und Meike Ullrich, Senior Concept Managerin electroplus (3. von rechts), überzeugten sich an der Fichteschule in Hannover vom Projekt.





7.500 Euro für brotZeit

Steff Neukam (3. von links), Geschäftsführer der meistro Stiftung gGmbH, und Silke Kletzander (4. von rechts), Stiftungsmanagerin, konnten sich bei ihrem Schulbesuch an der Grundschule an der Schwanthaler Straße in München von der Wichtigkeit ihrer 7.500 Euro-Spende überzeugen: Das gemeinsame Frühstück am Morgen bereichert die gesamte Schulfamilie.

In Germering zu Gast

Anton Sedlmayer (links) und Arnd Walther (rechts) von der Manfred Funke-Hopfner Stiftung machten sich ein Bild vom Frühstück an der Germeringer Kleinfeldschule. Die Stiftung ist überzeugt vom generationsübergreifenden Konzept des Vereins brotZeit und fördert deshalb den dortigen Frühstücksbetrieb für ein Jahr. Herzlichen Dank!



Spendenlauf für den guten Zweck

Die Kinder der Grundschule Blumenauer Straße in München waren sportlich und sind für den guten Zweck beim Spendenlauf besonders motiviert gerannt. Herzlichen Dank für „erlaufene“ 1.000 Euro!





Ein „Hole in One“ für brotZeit

Im August fand im Golfclub Bad Driburg ein Charity-Turnier zugunsten von brotZeit e.V. statt. Unter der Organisation von Peer Kraatz (links), Präsident des Golfclub Bad Driburg, Thorsten Niebuhr (Mitte) und Klaus Dömer (rechts) gingen 72 Spielerinnen und Spieler für die gute Sache an den Start: Für brotZeit kamen dabei 2.360 Euro zusammen.

Restcent-Spende für brotZeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von E.ON haben wieder einmal fleißig die Beträge nach dem Komma ihres Nettolohns gespendet und den Betrag in einen Topf fließen lassen. 3.000 Euro kamen hungrigen Kindern zugute. Herzlichen Dank dafür! Melanie Ehrlich (rechts), brotZeit-Referentin Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, begrüßte Sonja Hartl (links), Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende, und Eva Lindemeier (Mitte), Assistentin des Gesamtbetriebsrats von E.ON, in der brotZeit-Geschäftsstelle.



Süße Spende für brotZeit

Kuchen verkaufen und damit Gutes tun: An den Linde-Standorten Pullach und Dresden wurde fleißig gebacken und anschließend erfolgreich verkauft. Bei dieser sprichwörtlich „süßen“ Aktion sind stolze 2.232,77 Euro zusammengekommen. Ein wunderbares Beispiel einer Gemeinschafts-Aktion, die mit dem Betrag 892 Frühstücke ermöglicht.





Die brotZeit-Highlights

Minister macht Frühstück

Der CSU-Fraktionsvorsitzende Klaus Holetschek (2. von rechts) würdigte bei einem Besuch in der Münchner Grundschule im Stadtteil Berg am Laim das Engagement von brotZeit: „Allein in München werden an 36 Schulen hungrige Kinder mit einem ausgewogenen Frühstück vor Unterrichtsbeginn versorgt. Wir fördern dieses Projekt sehr gerne. Kein Kind soll im sozialen Bayern zurückgelassen werden. Denn es macht einen großen Unterschied, ob Kinder hungrig oder satt in den Schultag starten.“ Auch brotZeit-Gründerin Uschi Glas (Mitte) und Ehemann Dieter Hermann (rechts) unterstützten das Team der Schule an diesem Tag tatkräftig.

Ministerpräsident Wüst besuchte brotZeit in Krefeld

Seit mittlerweile zwölf Jahren ist brotZeit auch in Nordrhein-Westfalen aktiv und erhält seit 2020 eine große Förderung durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Ministerpräsident Hendrik Wüst ist überzeugt vom Projekt und half am 16. Januar persönlich bei der Frühstücksausgabe an der Krefelder Mosaikschule mit: „Viele ehrenamtlich Engagierte aus Nordrhein-Westfalen bereiten morgens vor der Schule ein kostenloses Frühstück zu und leisten damit einen großen Beitrag auch für gute Bildungschancen. Der Landesregierung ist die Unterstützung des Projekts brotZeit ein ernstes Anliegen, für das wir in diesem Jahr rund 1,5 Millionen Euro in die Hand nehmen. Für die Landesregierung und mich ist klar: Trotz knapper Kassen haben Kinder, Jugendliche und Bildung in Nordrhein-Westfalen höchste Priorität.”



Jahresfest in Hamburg

Die Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg in Berlin lädt jährlich Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur zum großen Jahresfest ein. In diesem Jahr war auch brotZeit eingeladen: Projektleiterin Esther Marquardt und Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler nutzten die Veranstaltung zum Austausch mit Projektpartnern wie Ksenija Bekeris, Senatorin der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, und Thomas Bressau, Referent für Wettbewerbe, Stiftungen und Freiwilliges Engagement.

Schulbesuch mit Generalseketär Martin Huber

CSU-Generalseketär Martin Huber (rechts) besuchte am 2. Oktober die Grundschule Berg am Laim in München. Er ließ es nicht beim angeregten Gespräch mit brotzeit-Aufsichtsrat Dieter Hermann (Mitte), Vorständin Margarethe Schlemmer (2. von rechts) und Schulleiter Dr. Michael Hoderlein (links) beruhen, sondern half dem Frühstücksteam beim Vorbereiten. Die rund 60 Kinder waren neugierig auf den heutigen Besuch: „Bist Du der Ministerpräsident?“, „Machen wir ein Selfie?“









Filmfestival mit Herz

Uschi Glas war am 16. Oktober als Ehrengast zum Filmfestival nach Aichach geladen, und brotZeit durfte sich mit einem Infostand präsentieren. Das Festival, vom Rotary Club Aichach-Schrobenhausen organisiert, stand unter dem Motto „Liebe“ und Uschi Glas wählte als Filmbeitrag ihren Spielfilm „Club der einsamen Herzen“ aus. Der Erlös der Einnahmen wird jedes Jahr an verschiedene gemeinnützige Organisationen gespendet, und auch brotZeit durfte sich im Vorjahr über 7.000 Euro freuen. Für die Einladung zu diesem Filmfestival mit Herz bedanken wir uns sehr bei den Organisatoren – im Bild: Werner Rusch, Cineplex (2. v. links), Alexander Krammer, Präsident Rotary Schrobenhausen-Aichach (3. v. rechts), Dieter Nitzsche (2. v. rechts) und Gerhard Lehrberger (rechts).

Hans-Rosenthal-Ehrenpreis für Uschi Glas

Am 18. Oktober wurde Uschi Glas (im Bild mit Ehemann Dieter Hermann) in Landau mit dem Hans Rosenthal-Ehrenpreis für die Arbeit des von ihr gegründeten gemeinnützigen Vereins brotZeit ausgezeichnet. Damit wurde das große soziale Wirken der engagierten Schauspielerin gewürdigt. Uschi Glas, die sich sehr über die Auszeichnung freute, ist es wichtig, dass die Gesellschaft wieder mehr zusammenrückt: „Jeder schaut auf sein Handy, aber dafür schauen wir uns nicht mehr in die Augen.“



Aufregender Fernsehdreh in Hamburg

In der Hamburger Schule „Am Johannisland“ hieß es im November „Film ab!“. Für die „Ein Herz für Kinder“-Gala von BILD hilft e.V. am 6. Dezember wurde in der brotZeit-Kooperationsschule ein Beitrag über das Frühstücksprojekt gedreht – mit prominenter Unterstützung! brotZeit-Gründerin Uschi Glas und Moderator Johannes B. Kerner (vorne rechts) streiften sich die brotZeit-Schürzen über und halfen dem eingespielten Team bei der Frühstücksvorbereitung.

Happy Birthday zum 20-Jährigen, United Kids Foundations!

Am 20. November feierte das von der Volksbank BRAWO initiierte Kindernetzwerk sein 20-jähriges Bestehen in Braunschweig. brotZeit darf schon viele Jahre auf die Unterstützung des Netzwerks zählen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem die United Kids Foundations-Verdienstmedaille für Wegbegleiter, Projektpartner und Unterstützer überreicht. Wir sind besonders stolz, dass auch die brotZeit-Projektleiterin der Förderregion Braunschweig, Stefanie Tillmann (6. von links), die Auszeichnung für ihr besonderes Engagement erhielt.



Lidl – STARKER brotZeit-PARTNER – GROSSER DANK!

Damit die Frühstückshelferinnen und -helfer in den Kooperationsschulen das tägliche Frühstücksbuffet für 22.000 Kinder zaubern können, werden die entsprechenden Lebensmittel benötigt. Diese spendet seit Vereinsgründung im Jahr 2009 Lidl in Deutschland und hat damit schon 22,2 Millionen Frühstücke zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!







Ein Blick zurück auf das gemeinsame Kooperations-Jahr 2025

Einen Blick hinter die Lidl-Kulissen konnten die Ehrenamtlichen in den Verwaltungs- und Warenverteilzentren Wenzendorf, Augsburg und Eggolsheim werfen – die Orte, an denen alle zwei Wochen die Lebensmittel für die Schulen der Förderregionen sorgfältig gepackt und für die Abholung vorbereitet werden. Der Gang durch die hohen Lager mit den unterschiedlichsten Produkten beeindruckte die Ehrenamtlichen ungemein!



Besuch bei brotZeit-Schule

Professor Dr. Bärbel G. Renner (3. von rechts), seit Februar 2025 in der Geschäftsführung der Dieter Schwarz Stiftung, war neugierig darauf, brotZeit kennenzulernen. Gemeinsam mit Tina Urban (Schwarz Corporate Solutions – Soziales Engagement) und dem brotZeit-Vorstandsvorsitzenden Hans-Jürgen Engler besuchte sie das Frühstück an der Gerhart-Hauptmann-Schule in Heilbronn und überzeugte sich von der Wichtigkeit des Projekts.



Große Freude über die Auszeichnung: (v.l.n.r.) Mareike van Oosting (UPJ e.V.), Hans-Jürgen Engler (brotZeit-Vorstandsvorsitzender), Viktoria Kary (Corporate Citizenship & CSR Stakeholder Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG), Uschi Glas (brotZeit Aufsichtsratsvorsitzende), Hans Martin Hermann (Leiter Corporate Affairs Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG), Miriam Schroer (Leiterin CSR & Nachhaltigkeit Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG), Monika Brill-Bauer (Projektleiterin brotZeit-Förderregion Berlin)

Preis für Unternehmens-Engagement an brotZeit-Kooperationspartner Lidl

Lidl in Deutschland erhielt 2025 den Deutschen Preis für Unternehmensengagement vom UPJ e.V., Netzwerk für Unternehmensverantwortung und gesellschaftliches Engagement. Der Preis würdigt damit in der Kategorie „Gemeinsam für Bildung und Chancengerechtigkeit" das Engagement von Lidl für brotZeit und damit für Kinder an Grund- und Förderschulen. Wir gratulieren herzlich.

Weihnachts-Aktion bei Lidl

Vor Weihnachten wurde in den Lidl-Filialen ein Plakat präsentiert, in dem die Kundinnen und Kunden auf brotZeit aufmerksam gemacht wurden. Die sogenannten „Fensterrahmenplakate" informierten die an der Kasse stehenden Kunden über unser deutschlandweites Frühstücksprojekt. So wurde unsere Kooperation eindrucksvoll sichtbar. Abgerundet wurde die Aktion in den sozialen Medien durch einen emotionalen Kurzfilm zur Bedeutung der brotZeit-Arbeit.





„ALTER IST EIN RITTERSCHLAG“ – GASTBEITRAG VON GRETA SILVER



Greta Silver: Autorin, Keynote-Speakerin, Markenbotschafterin, Dozentin, Influencerin, Sprecherin der Generation 60+

Der kürzeste Weg zu einem sinnvollen Leben – das Ehrenamt

Man muss es erlebt haben. Am Anfang glauben wir wohl alle, wir tun etwas für andere. Wir helfen. Wir geben. Doch nach kurzer Zeit merken wir: Es ist keine Einbahnstraße. Es ist eine Bewegung in beide Richtungen – eine Win-Win-Situation – aber vielleicht ist es sogar noch mehr – eine leise innere Revolution. Ehrenamt ist kein nettes Add-on für Menschen mit zu viel Zeit. Es ist eine Haltung. Eine Entscheidung für Verantwortung. Und oft der direkteste Weg zu einem sinnvollen Leben. Nicht theoretisch. Ganz praktisch. Am frühen Morgen.

Kinder sind unsere Bodenschätze

Deutschland hat kaum natürliche Rohstoffe. Unsere Zukunft sind die Kinder. Nicht irgendwann – jetzt. Ein Kind, das hungrig in die Schule kommt, kann nicht lernen. Hunger macht klein. Müde. Still. Ein leerer Magen lässt keinen Raum für Konzentration, Neugier oder Selbstvertrauen. Ein einfaches Frühstück dagegen ist mehr als Nahrung. Es ist Würde. Es ist Verlässlichkeit. Es ist der unausgesprochene Satz: Du bist uns wichtig. Du gehörst dazu. Organisationen wie brotZeit e.V. zeigen seit Jahren, wie viel Wirkung in etwas scheinbar Einfachem liegt. Ehrenamtliche kommen früh in Schulen, bereiten Frühstück vor, schenken Zeit, hören zu. Und schaffen damit ein Fundament für Bildung. Nicht spektakulär. Aber elementar. Und zutiefst menschlich. Es ist nicht nur das Brot, das wirkt. Es ist das regelmäßige Wiederkommen. Die gleiche Zeit. Die gleichen Gesichter. Kinder, die vielleicht Unsicherheit oder Chaos erleben, erfahren Stabilität. Und Stabilität ist ein Schatz. Verlässlichkeit schafft Vertrauen. Vertrauen schafft innere Sicherheit. Und innere Sicherheit ist die Voraussetzung für Entwicklung. Wer sich sicher fühlt, kann lernen. Wer sich gesehen fühlt, kann wachsen.

Demokratie beginnt im Kleinen und Gesundheit macht Sinn

Ehrenamt ist Demokratieschutz. Wer sich engagiert, übernimmt Verantwortung. Wer Verantwortung übernimmt, schaut nicht weg. In Schulen, Vereinen, Initiativen begegnen sich Menschen unterschiedlicher Hintergründe. Dort entsteht Gespräch statt Vorurteil, Begegnung statt Spaltung. Unsere Gesellschaft steht nicht nur auf Gesetzen und Institutionen. Sie steht auf Menschen, die freiwillig beitragen. Zivilgesellschaft ist kein abstrakter Begriff – sie ist gelebter Alltag. Ohne sie würde vieles ins Wanken geraten. Ehrenamt ist der soziale Kitt, der unser Zusammenleben zusammenhält. Engagement wirkt nach innen. Struktur, soziale Kontakte, Sinn – all das stabilisiert. Studien zeigen, dass Menschen mit einer Aufgabe im Alter psychisch widerstandsfähiger sind, seltener vereinsamen und geistig beweglicher bleiben. Sinn ist kein Luxus. Er ist ein Gesundheitsfaktor. Wer morgens gebraucht wird, steht anders auf. Wer Verantwortung trägt, fühlt sich wirksam. Und Wirksamkeit ist ein Gegengift gegen Ohnmacht.

Neue Identität nach dem Berufsleben

Gerade Menschen über 55 erleben oft einen Umbruch. Der Beruf endet. Die Kinder sind aus dem Haus. Rollen verändern sich. Plötzlich stellt sich die Frage: Wer bin ich jetzt – ohne Titel, ohne Funktion? Ehrenamt schenkt eine neue Antwort. Ich bin jemand, der gebraucht wird. Ich bin Teil von etwas Sinnvollem. Ich trage bei. Das ist keine Kleinigkeit. Das ist existenziell. Es gibt Halt in einer Phase, in der vieles ins Fließen gerät. Diese Generation bringt Erfahrung mit. Geduld. Gelassenheit. Den langen Atem. Wir haben Wandel erlebt, Krisen überstanden, uns neu erfunden. Wir wissen: Nicht jeder Sturm bleibt. Diese innere Stabilität ist für Kinder ein Geschenk. Kinder brauchen keine perfekten Erwachsenen. Sie brauchen verlässliche. Sie brauchen ruhige Präsenz. Sie brauchen Menschen, die bleiben.

Intergenerationeller Brückenbau

Wenn ältere Menschen in Schulen helfen, entsteht mehr als praktische Unterstützung. Es entsteht Begegnung zwischen Generationen. Kinder erleben wohlwollende Erwachsene außerhalb der Familie. Ältere erleben Zukunft, Lebendigkeit, Neugier. Solche Begegnungen bauen Vorurteile ab – auf beiden Seiten. Sie schaffen Respekt. Und Respekt ist die Grundlage jeder funktionierenden Gesellschaft.

Volkswirtschaftlich unbezahlbar

Würde man ehrenamtliche Arbeit in Geld berechnen, kämen Milliardenbeträge zusammen. Milliarden, die im Bruttoinlandsprodukt nicht sichtbar sind, aber unser Land tragen. Ehrenamt ist das unsichtbare Fundament unseres Wohlstands. Doch noch wichtiger als die Zahl ist die Wirkung: Es schafft soziale Stabilität. Und soziale Stabilität ist der Nährboden für wirtschaftliche Stärke.

Die kleine Tat mit großer Wirkung

Niemand muss die Welt retten. Ehrenamt entlastet vom Druck des Großen. Es geht um den konkreten Morgen. Um ein Brot. Um ein Gespräch. Um einen Blickkontakt. Doch genau darin liegt die Kraft. Große Entwicklungen beginnen oft unscheinbar. Ein sattes Kind lernt besser. Ein gestärktes Kind entwickelt Selbstvertrauen. Und Selbstvertrauen verändert Lebenswege.

Vorbild statt Moralpredigt

Kinder sehen Erwachsene, die freiwillig helfen. Nicht, weil sie müssen. Sondern weil sie wollen. Das prägt. Werte werden nicht gepredigt, sie werden vorgelebt. Ehrenamt ist gelebte Ethik. Es ist die stille Botschaft: Verantwortung gehört zum Menschsein dazu.

Ich kenne dieses Gefühl. Früh in meinem Leben habe ich alte Menschen in Altersheimen besucht, organisiert über die Caritas. Ich hörte Geschichten vom Krieg, von Verlust, von Hunger, von Angst. Und danach war etwas anders. Meine Probleme waren noch da – aber sie hatten ihre Schwere verloren. Über Jahre war ich ein Mal in der Woche Kantinenmutter. Später engagierte ich mich 16 Jahre lang ehrenamtlich in einer Musikorganisation. Musikstudierende brachten Musik in Kinderheime, Hospize, Gefängnisse, Altenheime. Musik als Brücke. Als Trost. Als Würde. Und wieder geschah dasselbe: Wir gingen beschenkt nach Hause. Ehrenamt ist kein Opfer. Es ist ein Geschenk.

Antwort auf Einsamkeit

Einsamkeit ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Sie kommt leise. Und sie trifft viele. Wenn Karriereziele leiser werden. Wenn Statussymbole nicht mehr tragen. Wenn plötzlich Raum entsteht – manchmal gewollt, manchmal schmerzhaft. Die Kinder sind aus dem Haus. Die Ehe verändert sich. Der Job endet. Ein Verlust kommt. Einsamkeit klopft an. Engagement ist eine kraftvolle Antwort. Es bringt uns aus der Passivität in die Wirksamkeit. Aus dem Grübeln ins Handeln.

Menschen, die sich engagieren, berichten:

- Ich fühle mich gebraucht.
- Ich gehöre dazu.
- Ich habe wieder Struktur.
- Ich bin lebendiger geworden.



Das ist kein Zufall. Der Mensch ist nicht dafür gemacht, nur um sich selbst zu kreisen. Sinn entsteht dort, wo wir beitragen. Denn wenn Ehrenamt von heute auf morgen verschwände, würde unsere Gesellschaft kippen. Vieles funktioniert nur, weil Menschen freiwillig Verantwortung übernehmen. Albert Einstein wird der Satz zugeschrieben: „Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Vielleicht gilt das auch hier. Wenn wir eine wärmere, stabilere Gesellschaft wollen, müssen wir selbst Teil davon sein. Vielleicht beginnt Veränderung mit einem Brot am Morgen. Und vielleicht beginnt genau dort auch ein neues Kapitel im eigenen Leben. Vielleicht mit „brotZeit“ in deiner Stadt.

DIE STEIGERUNG VON BROT = brotZeit

An der Fichteschule in Hannover wurde im November im Deutschunterricht fleißig geübt, an einem Tag war der Buchstabe „E“ Gegenstand eingehender Betrachtungen:



Wie wird aus Pins_l ein ganzes Wort?
Genau: Indem man ein e einsetzt.

Und was macht den Daum_n zu einem Teil der Hand?
Auch das e.



Bei einer weiteren Aufgabe sollte Brot_
um ein e ergänzt werden zu Brote.
Aber das Kind hatte ganz andere Prioritäten und spontan wurde auf das ergänzt, was für das Naheliegendste gehalten wurde: Zeit

brotZeit.

Selten hat es uns so gerührt, zu sehen, wie selbstverständlich das brotZeit-Frühstück für unsere Schützlinge zum Schulalltag gehört.

Wir sind sicher, die betreffende Lehrkraft hat diese Lösung gelten lassen.



Wörter mit e, el, en mitsprechen

① Erzähle.

Ich schwinge das Wort. Es hat zwei Silben.

Rosn

Rosen

In jeder Silbe ist ein Vokal.

② Schwinge die Wörter. Setze den Vokal ein.

Rosen	Apfel	Pilz	Pinsel	Brotzeit
Faden	Steine	Tore	Insel	Daumen

© Westermann

ZAUBERWORT INTEGRATION – VON DER FLUCHT ZUM brotZeit-FRÜHSTÜCK

Amel Talabani ist 27 Jahre alt, verheiratet und schwanger. Sie unterrichtet Biologie an einem Gymnasium im Irak, als der Krieg ausbricht. Hochschwanger flieht sie 1991 mit ihrem Ehemann aus politischen Gründen nach Deutschland, wo sie auf fremde Menschen, eine neue Sprache, ungewohnte Sitten und Bräuche trifft. Doch sie möchte in ihrer neuen Heimat ankommen, Sprache und Menschen kennenlernen, sich einbringen. Fleißig lernt sie Deutsch und besucht Mutter-Kind-Gruppen, wo sie auf Frauen aus verschiedenen Ländern trifft. Amel Talabani freut sich, Teil einer sich gegenseitig unterstützenden Gemeinschaft zu sein. Als an der Nürnberger Birkenwaldschule eine Stelle in der Mittagsbetreuung frei wird, nimmt sie sofort an und bringt sich mit Begeisterung in den Schulalltag ein.



Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König ehrt Amel Talabani für ihr 10-jähriges brotZeit-Engagement

Sprache als Schlüssel zur Integration

Ihre Expertise als Lehrerin ermöglicht ihr einen pädagogischen Zugang zu den Kindern und wenn diese noch kein Deutsch können, spricht sie türkisch, kurdisch und arabisch mit ihnen. Amel Talabanis Zauberwort scheint INTEGRATION zu sein. Ihr ist es enorm wichtig, den Kindern, die neu nach Deutschland kommen, freundlich zu begegnen und sie miteinander zu verbinden. Sie weiß, wie wichtig Sprache ist und hilft den Kindern dabei, Deutsch zu lernen. Gelegenheit dazu hat sie auch beim brotZeit-Frühstück an der Birkenwaldschule – Ehrensache für die engagierte Lehrerin, hier als Frühstückshelferin mitzumachen. Hier kann sie aktiv dabei mitwirken, dass der Hunger von Kindern gestillt wird – und sie hilft ihren Schützlingen behutsam dabei, sich zurechtzufinden im Tagesablauf der Schule.



Amel Talabani (Mitte) als Studentin im Irak

Viele Kinder haben Fluchterfahrungen – und wer könnte sie besser verstehen als Amel Talabani? Sie erinnert sich noch gut an die Zeit ihres Ankommens in Deutschland, als sie mit ihrem Mann und ihrer Tochter bei Null anfangen musste und dankbar war für jede hilfreiche Geste. Die brotZeit-Kinder geben ihr viel zurück und sie freut sich stets, dass ihr Engagement so gut ankommt.

Wirksame Unterstützung

Ein Dankeschön berührt sie ganz besonders. Ein junger Mann, der gerade seinen erfolgreichen Schulabschluss feiert, erinnert sich: Elf Jahre zuvor kommt er mit seiner Familie nach Deutschland und erscheint zum ersten Schultag mit nichts als einer leeren Plastiktüte. Amel Talabani erkennt seine Not, organisiert Hefte und Stifte, schenkt ihm Schulranzen und Trinkflasche. Sie führt ihn durchs Schulhaus, macht ihn mit den anderen Kindern bekannt und nimmt ihn unter ihre Fittiche. Gemeinsam mit ihm besucht sie seine Eltern und erklärt auch diesen die Abläufe an der Schule. Ohne Amel Talabani, meint der junge Mann heute, wäre er völlig hilflos gewesen. Daher nimmt er seinen Schulabschluss zum Anlass, sich auf die Suche nach seiner „Integrationshelferin“ zu machen. Er macht sie ausfindig und schreibt ihr einen Brief voller Anerkennung und Dankbarkeit. Diese Zeilen rühren Amel Talabani sehr, ihre Stimme wird ein wenig belegt, als sie uns davon erzählt. Und sie spürt: Ihr Engagement für andere wirkt.

SCHULLEITUNGEN ÜBER brotZeit



Kerstin Döring, Schulleiterin der Kasinoschule in Frankfurt, an der es seit Mai 2025 das brotZeit-Frühstück gibt

Das brotZeit-Frühstück hilft benachteiligten Kindern, weil es vor Ort engagierte Menschen an den Schulen gibt, die sich für das Projekt einsetzen. Von zwei Schulleitungen wollten wir wissen, wie brotZeit auf alle Beteiligten wirkt. Wir sprachen mit Kerstin Döring und Ulrich Diehl.

Zunächst wollten wir von den Schulleitungen erfahren, wie das Projekt auf die Kinder wirkt…

Kerstin Döring

Seit Mai 2025 gibt es an unserer Schule ein kostenloses Frühstück. Seitdem kommen die Kinder zu Unterrichtsbeginn deutlich ausgeglichener und oft gut gelaunt in den Klassenraum. Viele freuen sich sichtbar aufs Frühstück und auf die Menschen, die es vorbereiten; das stärkt das Gemeinschaftsgefühl erheblich. Klassenübergreifende Freundschaften entstehen und werden gepflegt, manche Klassen frühstücken sogar gemeinsam im Klassenrahmen – für sie ist das Frühstück zu einem beliebten Gemeinschaftsevent geworden. Das morgendliche Ritual gibt den Kindern Orientierung und Struktur, und gerade an besonderen Tagen wie Ausflugstagen oder dem letzten Schultag vor den Ferien wird das Frühstück ausdrücklich eingefordert. Die hohe Verlässlichkeit des Angebots vermittelt den Kindern Sicherheit. Außerdem hat sich unsere „Schulfamilie“ durch die Helferinnen und Helfer vergrößert; viele von ihnen bringen sich weit über die Frühstückszeit hinaus ein und bereichern das Schulleben.

Ulrich Diehl

Nach fast fünf Jahren brotZeit gehört dieses Projekt schon als fester Bestandteil dazu. Die Kinder kennen die Frühstückhelferinnen und diese wurden zu beständigen Ansprechpartnerinnen und Vertrauten. Eine kleine Geschichte am Rande untermauert dies: Im Herbst ist eine Frühstückhelferin aufgrund einer Operation für längere Zeit ausgefallen und war nicht da. Mehrere Kinder fragten dann sowohl bei den Frühstückshelferinnen als auch bei der Schulleitung: „Wo ist Annette? Ist mit ihr was passiert?“ Das zeigt doch, dass da viel mehr entsteht als man auf den ersten Blick wahrnimmt.

Wir fragten genau nach: Wie ist der Kontakt zu den Helferinnen und Helfern und woher nehmen diese ihre Motivation?

Kerstin Döring

Wenn ich mit den Frühstückshelferinnen und -helfern spreche, höre ich sehr ähnliche Motivationen: Viele suchen nach einem neuen sinnvollen Aufgabenfeld, oft im Anschluss an ein erfülltes Berufsleben. Andere möchten sozialen Anschluss finden, sich zwischenmenschlich engagieren oder neben ihrem Beruf etwas Ehrenamtliches tun, das wirklich etwas bewirkt. Es zeigt sich auch eine starke Verwurzelung im Stadtteil: Viele Helfende möchten sich solidarisch zeigen und die Menschen vor Ort unterstützen. Für die meisten ist es wichtig, Kindern Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu geben und so einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Das Engagement ist bemerkenswert konstant und von großer Herzlichkeit geprägt.

Ulrich Diehl

Wenn es die Zeit erlaubt, gehe ich jeden Morgen kurz zu den Frühstückshelferinnen, sage kurz „Hallo“ und wir reden kurz. Klar, es geht zunächst um das Projekt, ob alles in Ordnung ist, genug Ware da oder ob irgendetwas besonderes los ist. Meistens kommen da schon erste Kinder und ich merke schnell, wie vertraut und eng die Frühstückshelferinnen mit den Kindern agieren und umgekehrt. Die Helferinnen wissen viel von den Kindern und deren Situation. Und das macht das Projekt auch aus. Die Frühstückshelferinnen sind Ansprechpartnerinnen für alle Lebenslagen, Sorgen und Probleme und können mit ihrer Lebenserfahrung und Sozialkompetenz gut damit umgehen. Was mich besonders freut ist, dass sich die Frühstückshelferinnen auch in den Ferien privat treffen und zusammen frühstücken gehen. Es entstanden Freundschaften untereinander – trotz unterschiedlicher Lebenssituationen. Dies ist sicherlich auch ein Grund, dass unsere Damen so lange beim Projekt dabei sind.

Ganz wichtig: brotZeit ist mehr als ein Frühstück…

Kerstin Döring

Die zusätzlichen Effekte des brotZeit-Projekts sind für uns sehr deutlich spürbar: Das Projekt verbindet Generationen und ermöglicht besondere, oft sehr vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kindern, Familien und Helfenden. Einige Helferinnen und Helfer haben inoffizielle Patenschaften übernommen und unterstützen Familien in schwierigen Situationen, weil sie durch ihre Lebenserfahrung praktische Hilfestellungen geben können – etwa mit Behördenwissen oder sprachlicher Kompetenz. Gleichzeitig bietet das gemeinsame Frühstück einen geschützten Raum, in dem Kinder spielerisch Deutsch üben und ihre sozialen Kompetenzen ausbauen. Die Helfenden schenken den Kindern Aufmerksamkeit, etwa durch persönliche Begrüßungen und Gespräche, und lernen im Gegenzug viel über die Lebenswirklichkeit der Familien. So entsteht ein Netzwerk, das weit über das reine Angebot eines Frühstücks hinauswirkt und das Schulleben nachhaltig stärkt.

Ulrich Diehl

Der Frühstücksraum ist offen für alle und es herrscht immer eine herzliche Atmosphäre. Die Frühstückhelferinnen nehmen die Kinder ernst, helfen ihnen, ihr Frühstück zu richten oder bedienen sie. Dabei entstehen immer konkrete Sprachanlässe. Konkret lernen Kinder, sich mitzuteilen, um etwas zu bitten oder auch nachzufragen, wenn sie etwas auf dem Buffet nicht finden. Was will man als Deutschlehrkraft mehr? Es ist eine alltägliche Situation, in der sich die Kinder bewähren und verständigen müssen. Gerade Sprachanfänger lernen hier nicht nur einzelne Wörter, sondern auch Sätze oder Höflichkeitsformeln. Da fungieren unsere Frühstückhelferinnen als Sprachvorbilder und Ansprechpartnerinnen, die immer ein fröhliches „Guten Morgen“ oder einen schönen Spruch parat haben. Und das ist ja auch ein besonderer Bonus des Projektes. Die Kinder erleben die Frühstückdamen als Erwachsene, die ihnen nicht nur durch das Frühstück, sondern auch durch Gespräche Gutes tun.



Ulrich Diehl, Schulleiter der Käthe-Kollwitz-Grundschule Mannheim, die seit Juni 2021 mit brotZeit kooperiert

Wir wissen, dass unser brotZeit-Frühstück nur deshalb so gut ankommt, weil es vor Ort an den mit uns kooperierenden Schulen engagiert umgesetzt wird. Unser herzlicher Dank geht an alle Schulleitungen und brotZeit-Verantwortlichen, die sich für benachteiligte Kinder einsetzen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich
brotZeit e.V., vertreten durch den Vorstand

Vereinssitz & Geschäftsstelle
brotZeit e.V.
Baierbrunner Straße 25
81379 München
Tel.: +49 89 125 09 35-60
Fax: +49 89 125 09 35-69
info@brotzeit.schule
www.brotzeitfuerkinder.com
www.facebook.com/brotzeitfuerkinder
www.instagram.com/brotZeit_eV
www.linkedin.com/company/brotzeit-fuer-kinder

Redaktion
Barbara Renner

Autoren dieser Ausgabe
Melanie Ehrlich, Annette Kunkel, Barbara Renner, Verena Schmitt, Heike Schultz,
Dr. Lambert Six, Ilona Anna Ziegler

Layout & Druckproduktion
HM Scherer GmbH – Druck und Kommunikation, Geretsrieder Straße 4, 81379 München

Fotos
brotZeit e.V.
Für die Fotos auf der Titelseite und den Seiten 3, 4, 18, 19 (Mitte) und 67 © Stephan Höck
Für die Fotos auf den Seiten 6, 10 (2. Reihe, Bild 4), 58 (oben) und
60 (oben) © Daniel von Loeper
Für die Fotos auf den Seiten 7, 9, 10 (1. Reihe, 2. Reihe Bild 1 bis 3, 3. Reihe, 4. Reihe,
5. Reihe Bild 2 bis 4), 23 (1. Reihe, 2. Reihe), 26 (oben), 28 (oben), 30 (oben), 32 (oben),
34 (oben), 36 (oben), 38 (oben), 40 (oben), 42 (oben), 44 (oben), 46 (oben), 48 (oben),
50 (oben), 52 (oben), 54 (oben), 56 (oben), 62 (oben) und 64 (oben) © Robert Gongoll
Für die Fotos auf der Seite 19 (oben und unten) © Barbara Gandenheimer
Für das Foto auf der Seite 24 (unten) © Agency People Image,
Michael Tinnefeld für brotZeit e.V.
Für das Foto auf der Seite 42 (unten) © Andre Mischke
Für das Foto auf der Seite 72 (unten) © Ralph Sondermann
Für das Foto auf der Seite 74 (unten) © Agency People Image, Eric Tran-Quang
Für das Foto auf der Seite 77 (oben) © UPJ e.V., Sebastian Heise
Für das Foto auf der Seite 78 © Lotta Fotografie
Für das Foto auf der Seite 83 © Markus Prosswitz

Soweit nicht anders vermerkt, alle Zahlen Stand 31.12.2025
Redaktionsschluss: 30.06.2026

brotZeit.

SPENDEN UNTER

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL

IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00